



FORUM

Magazin der Persönlichen Trainer der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 4/22 H2557

In dieser Ausgabe:

- > **Messe Equitana:**
Topausbilder im
FN-Programm
- > **Für junge PM:**
Neues Angebot mit
Möhrchenprinz & Co.
- > **Lernen vom Reitmeister:**
Tempounterschiede
mit Michael Jung
- > **Schulpferde:**
PM unterstützen
Turniere

Die Rolle des Ausbilders:

Mündige Reiter formen





Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schon ab
8 EUR
im Monat



R+V-OPERATIONSKOSTENVERSICHERUNG HUND

Das Beste für Ihren Besten. Weil er einfach Familie ist.

Wir sind da! Wenn Ihr Hund krank wird oder einen Unfall hat und operiert werden muss, ist das schlimm genug. Gut, dass Sie sich dann keine Sorgen um hohe Kosten machen müssen. Dank der günstigen Operationskostenversicherung für Hunde:

- ✓ Freie Tierarztwahl
- ✓ Umfangreiche Deckung inklusive Medikamenten & Nachsorge
- ✓ Unbegrenzte Jahreshöchstleistung

Jetzt online abschließen unter:

hunde-opk.ruv.de

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
E-Mail: AgrarKompetenzCenter@ruv.de
Tel.: 0611 533-98751

**Agrar
KompetenzCenter**



Du bist nicht allein.

Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: Monika Kaup/FN-Archiv

dem Ausbilder kommt im Pferdesport eine Schlüsselrolle zu. Schließlich ist es kaum möglich, diese komplexe und koordinativ anspruchsvolle Sportart alleine ganz für sich zu erlernen und dabei auch noch dem Partner Pferd gerecht zu werden. Die feine Abstimmung zwischen zwei Lebewesen ist es auch, die den Pferdesport so besonders macht und ihn deutlich von anderen – möglicherweise auch komplex zu erlernenden – Sportarten unterscheidet. Denn mit dem Pferd geht auch eine besondere Verantwortung einher, die wir Menschen für unseren vierbeinigen Partner übernehmen und der wir Tag für Tag gerecht werden müssen.

Daher ist die Hilfe und Anleitung durch einen Ausbilder nicht nur beim Einstieg in den Pferdesport, sondern selbst für erfahrene Athleten immer wieder unabdingbar. Doch woran erkennt man einen „guten Ausbilder“? Im Titelthema ab Seite 8 haben wir versucht, auf diese Frage eine Antwort zu finden. Wir geben Ihnen Orientierung, worauf Sie bei der Ausbildersuche achten sollten und verraten auch etwas über den Weg zum Trainerschein.

Um als Reiter gut ausgebildet zu werden, sind auch Schulpferde unabdingbar. Diese braven Lehrmeister, die den einen oder anderen Fehler verzeihen, sind die eigentlichen Stars unter den Pferden. Doch leider bekommen sie oft viel zu wenig Anerkennung für das, was sie leisten. Auch der Einstieg mit Schulpferden in den Turniersport wird noch viel zu selten gefördert. Dabei beginnt breitensportliche Nachwuchsarbeit gerade hier. Mit den PM-Schulpferdeturnieren und den Schulpferde-Champions gibt es nun zwei neue Projekte aus dem Hause der FN, die genau das fördern sollen. Informieren Sie sich gerne ab Seite 26.

Die klassische Reitausbildung steht auch im Fokus des FN-Programms auf der Equitana. Nach pandemiebedingter Pause findet die Weltmesse des Pferdesports Anfang April endlich wieder in Essen statt. „Klassische Reitlehre – von Pferden empfohlen“ ist das Motto der Ausbildungsdemonstrationen am FN-Stand. Bei den Live-Reitstunden im großen Ring zeigen renommierte Ausbilder, worauf sie beim Unterrichten besonders achten. Außerdem besteht am FN-Stand natürlich neben Informationen zu Ihren Fragen wieder die Möglichkeit, direkt vor Ort auf der Messe sein Pferd eintragen oder einen Besitzwechsel vornehmen zu lassen. Ich freue mich jedenfalls, Sie dort zu begrüßen! Und wie ich mir habe sagen lassen, gibt es für Persönliche Mitglieder wieder eine kleine Überraschung zum Abholen am FN-Stand...

Mit herzlichen Grüßen

Thies Kaspereit
Leiter der Abteilung Ausbildung
bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Inhalt

Ausgabe 4/2022

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 8 Titelthema: Die Rolle des Ausbilders
- 14 FN auf der Equitana 2022
- 16 In eigener Sache:
Neues Angebot für
Junge Persönliche Mitglieder
- 19 Gesundheit kompakt:
Der Weg zum Fohlen
- 20 Lernen vom Reitmeister:
Michael Jung
- 24 10 Tipps für mehr Kondition
- 26 Neues PM-Förderprojekt:
PM-Schulpferdeturniere
- 28 Reisen
- 32 Termine
- 46 Ehrenrunde



Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Touchieren von Pferden am Sprung soll verboten werden

Im FN-Hauptgebäude wurde getagt. Nun hat das Präsidium der FN entschieden, dass das Touchieren von Pferden am Sprung verboten werden soll. Foto: FN-Archiv



Die Trainingsmethode des Touchierens von Pferden am Sprung soll verboten werden. Dies hat das Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) entschieden. Es folgt damit der einstimmigen Empfehlung

der Kommission Ausbildungsmethoden, die sich mit diesem Thema ausführlich beschäftigt hat. Das FN-Präsidium hatte die Kommission Anfang 2021 mit dem Auftrag einberufen, das Touchieren und auch andere Ausbildungs- und Trainingsmethoden auf den Prüfstand zu stellen. Das FN-Präsidium wird nun im FN-Beirat Sport den Antrag stellen, ein Verbot des Touchierens am Sprung auch im Training in das Turniersport-Regelwerk Leistungsprüfungsordnung (LPO) aufzunehmen.

Gewinner der PM-Turnierpakete stehen fest

 **FORUM** digital

Ehrenpreise, Schleifen, Helferausstattung und nützliche Accessoires warten auf die Gewinner der PM-Turnierpakete. Foto: RuF Röhrsdorf



Aus ganz Deutschland haben sich über 300 Reitvereine in den vergangenen Wochen über Facebook und Instagram mit dem Hashtag #pmturnierpaket um ein Sponsoring ihres Turniers durch die Persönlichen Mitglieder beworben. Nun stehen die Gewinner der 35 PM-Turnierpakete fest. Sie dürfen sich über Ehrenpreise und Schleifen für ihr Turnier, T-Shirts und Caps für die Turnierhelfer sowie nützliche Accessoires wie Aufsitzhilfen und Mähnspray freuen. Eine Liste der Gewinner-Vereine ist unter www.pm-forum-digital.de an dieser Stelle veröffentlicht.

Vorteil für PM: Haygain wird DOKR-Ausrüster

Heubedampfer sind das Aushängeschild der Firma Haygain. Foto: Haygain GmbH



Das britische Unternehmen Haygain wird neuer Ausrüster des Deutschen Olympische Komitees für Reiterei (DOKR). Der Hersteller von patentierten Heubedampfern stellt dazu dem

DOKR-Bundesstützpunkt zunächst zu Testzwecken diverse Geräte zur Verfügung, die von Mitgliedern der Bundeskader und ständigen Reitern genutzt werden können. Als FN-Premium-Partner räumt Haygain den Persönlichen Mitgliedern der FN zudem einen Rabatt von fünf Prozent auf Steamer (Heubedampfer) sowie Forager Slowfeeder ein.

Die Haygain GmbH hat ihren Sitz in Berkshire (England). Das Unternehmen hat in Zusammenarbeit mit Forschern der University of Bristol und der Royal Agricultural University (RAU) Heubedampfer entwickelt, die durch das Bedampfen mit hohen Temperaturen dazu beitragen, den Anteil an lungengängigem Staub,

HAYGAIN®

Schimmelsporen, Milben und Bakterien zu reduzieren und damit die hygienische Qualität von Raufutter zu optimieren. Die Haygain Heubedampfer gibt es in verschiedenen Größen und Ausführungen. Der Haygain Forager Slowfeeder unterstützt die natürliche Fresshaltung und sorgt dafür, dass Heu langsamer aufgenommen wird. Die daraus resultierenden verlängerten Fresszeiten und verkürzten Fresspausen sollen die Magengesundheit des Pferdes unterstützen und Fettleibigkeit vorbeugen. Persönliche Mitglieder, die ihren Rabatt auf die vorgestellten Produkte in Anspruch nehmen möchten, erhalten per E-Mail an pm@fn-dokr.de ihren individuellen Rabattcode.

Exklusiv für PM: Osterrabatt beim Pferdesporthaus Loesdau

An allen Ostertagen – von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag – bekommen Persönliche Mitglieder exklusiv zehn Prozent Rabatt* vom Osterhasen auf ihr Online-Shopping beim Pferdesporthaus Loesdau unter www.loesdau.de. Der Rabatt gilt – bis auf wenige Ausnahmen – auf fast alle Produkte im riesigen Loesdau-Sortiment. Besonders freuen können sich Kunden, denen bereits zehn Prozent Bonussystem-Rabatt zusteht: Sie profitieren nämlich doppelt und erhalten den PM-Osterrabatt zusätzlich. Um den Rabatt zu realisieren,



einfach den Gutscheincode Bunny und direkt danach ohne Leerzeichen die persönliche Mitgliedsnummer

im Warenkorb oder während des Bestellprozesses eingeben und einlösen.

*Nur vom 15.–18. April 2022 online einlösbar. Aktionscode einmalig einlösbar und nicht mit anderen Aktionen kombinierbar! (Von den Rabatten ausgeschlossen: Deckenwaschservice, Stickservice, Sattelanprobe vor Ort, Bücher, Zeitschriften, Kalender, Bild-, Ton- und Datenträger, Futtermittel, Zusatzfutter, Gutscheine und Reparaturen).

„Pack an! Mach mit!“ 2022: Geförderte Vereine ausgewählt



„An die Arbeit, fertig, los!“, heißt es für die 100 Vereine, die in diesem Jahr über die Aktion „Pack an! Mach mit!“ von einer Jury aus über 300 Bewerbungen ausgewählt wurden und sich über eine Förderung ihrer Renovierungsmaßnahmen freuen dürfen. Mit der Zusage erhalten die ausgewählten Vereine einen Gutschein von FN-Premium- und Aktionspartner Globus Baumarkt im Wert von je 1.000 Euro. Vier der ausgewählten Reitvereine haben noch mehr Grund zur Freude. So wird der RFV Halle (Saale) bei der Umsetzung seines Projekts

vom Globus Baumarkt Azubi-Team mit vielen Arbeitsstunden tatkräftig unterstützt. Der RFV Ailingen, die Reitergruppe Hofs und der RFV Rheinböllen erhalten jeweils einen zusätzlichen Gutschein von Globus Baumarkt im Wert von 5.000, 2.500 bzw. 1.500 Euro. Sie können so größere Projekte angehen. Alle ausgewählten Reitvereine haben nun den Sommer über Zeit, ihre geplanten Maßnahmen umzusetzen und zu dokumentieren. Die Liste der geförderten Vereine ist an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de veröffentlicht.



Viele fleißige Hände sind gefragt, wenn im Reitverein dank „Pack an! Mach mit!“ wieder renoviert wird. Foto: Globus Baumarkt

Unser Stall soll besser werden: Bewerbung einreichen

Der Bewerbungsschluss naht: Noch bis zum 30. April können sich Vereine und Betriebe beim Haltungswettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ anmelden. Seit nunmehr fast 30 Jahren wird dieser von den Persönlichen Mitgliedern der FN gemeinsam mit dem Fachmagazin Reiter Revue International ausgerichtet. Prämiert werden die besten innovativen Stallkonzepte, die den Bedürfnissen der Pferde nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt gerecht werden. Die Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb gibt es zum Download unter



www.pferd-aktuell.de/unserstall oder bei Cosima Meyer, Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Be-

reich Persönliche Mitglieder, Telefon 02581/6362-245, E-Mail cmeyer@fn-dokr.de.

Vorbildmäßige Pferdehaltung wird belohnt beim Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“. Foto: FN-Archiv

Ukraine-Konflikt I: Ausschluss russischer und belarussischer Reiter



FN-Präsident Hans-Joachim Erbel begrüßt stellvertretend für die FN die Maßnahmen des Weltreiterverbandes.
Foto: FN-Archiv

Aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine hat der Weltreiterverband FEI beschlossen, alle internationalen Turniere in Russland und Belarus aus dem FEI-Kalender zu streichen. Der Verband folgt damit der Erklärung des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) vom 25. Februar 2022, in der die internationalen Sportverbände aufgefordert werden, ihre Sportveranstaltungen in den beiden Ländern zu verlegen oder abzusagen. Darüber hinaus hat die FEI auch alle russischen und belarussischen Reiter, Pferde und Offiziellen vom internationalen Turniersport ausgeschlossen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) begrüßt die

Beschlüsse des Weltreiterverbandes und wird selbst keine Gastlizenzen mehr für Reiter aus Russland und Belarus ausstellen. „Unsere Gedanken sind bei all den Menschen in der Ukraine, die vom Krieg betroffen sind. Den russischen Angriff verurteilen wir aufs Schärfste und stehen solidarisch an der Seite der ukrainischen Pferdesport-Gemeinschaft. Über die Europäische Reiterliche Vereinigung haben wir Kontakt mit der nationalen Föderation der Ukraine aufgenommen und Hilfe angeboten. Die von der FEI beschlossenen Maßnahmen unterstützen wir in vollem Umfang“, sagt FN-Präsident Hans-Joachim Erbel.

Ukraine-Konflikt II: Hilfe für Menschen und Pferde

Millionen Menschen sind auf der Flucht vor der russischen Invasion und dem Krieg in der Ukraine. Um die Hilfsangebote für Menschen und Pferde vor Ort zu koordinieren, hat die Ukrainische Reiterliche Vereinigung (UEF) eine Stiftung gegründet und ein Logistikzentrum in Polen eingerichtet. Wer helfen möchte, sei es mit Sach- oder Geldspenden oder durch Vernetzung, kann sich unter helpukrainehorses.eu informieren,

was aktuell gebraucht wird. Auch die internationale Hilfsorganisation Equiwent/Schmiede ohne Grenzen hilft vor Ort in der Ukraine Tieren in Not, mehr Informationen darüber gibt es unter www.equiwent.org/ukraine. Wer den Menschen in der Ukraine generell helfen möchte, kann zum Beispiel auch an das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe spenden: www.aktionsbuenndnis-katastrophenhilfe.de



Foto: Shutterstock

Turniersportstatistik 2021: Turniere und Starts wieder im Aufwärtstrend



Es geht wieder aufwärts mit dem Turniersport. Nach dem drastischen Einbruch im ersten Corona-Jahr ist die Anzahl an Turnieren, Prüfungen und Starts wieder deutlich angestiegen, auch wenn die Zahlen noch spürbar von denen der Vor-Corona-Zeit entfernt sind. Vor allem haben noch nicht alle Turnierteilnehmer den Weg zurück in den Sport gefunden. So hat sich beispielsweise die Zahl der Jahresturnierlizenz-Inhaber noch nicht wieder erholt. „Üblicherweise be-

stellen unsere Reiter/Fahrer mehrheitlich ihre Jahresturnierlizenzen zu Jahresbeginn. Das haben im ersten Corona-Jahr auch noch viele getan, konnten dann aber keinen Gebrauch davon machen. 2021 haben sie dann solange gewartet, bis sie wirklich Teilnahmemöglichkeiten hatten – oder haben leider ganz verzichtet“, ordnet Fritz Otto-Erley, Leiter der FN-Abteilung Turniersport, die Zahlen ein. Wer sich für die genauen aktuellen Turniersportzahlen interessiert, kann sich diese kostenlos im FN-Shop unter www.pferd-aktuell.de/fn-shop im Bereich „Jahresberichte FN/DOKR“ herunterladen.

Mehr Turniere, mehr Prüfungen, mehr Starts: Im Vergleich zum ersten Corona-Jahr konnte der Turniersport 2021 wieder einen Aufwärtstrend verzeichnen. Foto: RuF Kloster Heiligenrode



Zweite Ausgabe „Möhrchenprinz“ erschienen

Der Möhrchenprinz ist zurück! Nachdem das Magazin für Junge Persönliche Mitglieder bei seiner Erstaufgabe im Frühjahr 2020 so viel positive Resonanz erfahren hat, ist nun endlich die zweite Ausgabe mit dem beliebten Shetlandpony-Maskottchen erschienen. Junge Persönliche Mitglieder bis 13 Jahre erhalten das Magazin mit kindgerecht aufbereiteten Themen und Rätselspaß rund ums Pferd automatisch per Post nach Hause geschickt. Das Magazin er-

scheint ab sofort zweimal jährlich mit einer Frühlings- und einer Herbstausgabe und ist Bestandteil des neuen erweiterten PM-Angebots für die junge Zielgruppe. Dieses umfasst außerdem Überraschungspost mit kleinen Geschenken, spezielle Seminare und Vorteile bei PM-Partnern. Mehr über das neue Angebot und warum es sich lohnt, pferdebegeisterte Kinder im eigenen Umfeld zu Persönlichen Mitgliedern zu machen, wird auf Seite 16/17 verraten.

Neues Forschungsprojekt zum Ausbildungsbeginn junger Pferde

Der Tierschutz im Pferdesport steht im Fokus des neuen Forschungsprojekts HorseWatch, das untersuchen soll, wie sich die Haltungs- und Trainingsbedingungen sowie das Einstiegsalter in das Training auf Gesundheit und Wohlbefinden der Pferde auswirken. Das Verbundprojekt „Untersuchung der frühen Nutzung von Pferden und möglicher Maßnahmen zur Vermeidung einer Überforderung oder Überlastung (HorseWatch)“ wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über einen Zeitraum von fünf Jahren gefördert. Partner sind neben dem koordinierenden Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) in Potsdam verschiedene andere Institute, Sachverständige und eine Tierklinik. Die Dachverbände des deutschen Pferdesports, u.a. die FN, sowie weitere Experten werden be-

gleitend eingebunden. „Wir begrüßen das geplante Forschungsprojekt, mit dem es hoffentlich gelingt, ein hoch-emotional diskutiertes Thema von neutraler Seite auf eine sachlich-wissenschaftliche Basis zu stellen. Es gibt ja bereits wissenschaftliche Studien, die darauf hinweisen, dass ein früher, aber langsamer und schonender Aufbau zur langfristigen Gesunderhaltung der Pferde beiträgt. Dies entspricht auch den Grundsätzen unserer Ausbildungsrichtlinien. Wir sind sehr gespannt, inwiefern das neue Projekt diese Ergebnisse untermauert und welche neuen Erkenntnisse dazukommen“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.



Wann und wie macht man junge Pferde mit ihren Aufgaben als Reitpferd betraut? Diese Frage ist nicht unumstritten und wird nun von neutraler Seite aus wissenschaftlich untersucht.
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Soenke Lauterbach
Foto: Monika Kaup/
FN-Archiv

Die Trakehner Zucht ist immaterielles Kulturerbe

Nach einem mehr als drei Jahre dauernden Bewerbungsverfahren hat die Trakehner Zucht die Aufnahme in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes geschafft. Die Entscheidung der Kulturministerkonferenz und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien fiel auf Empfehlung des unabhängigen Expertenkomitees für Immaterielles Kulturerbe der Deutschen UNESCO-Kommission der Länder und ist in der deutschen Pferde-

szene einzigartig. Die Trakehner Zucht mit ihrem Markenzeichen der „doppelten Elchschaukel“ ist die erste Pferdezucht und das erste deutsche immaterielle kulturelle Erbe mit hippologischen Hintergrund. Mit der Spanischen Hofreitschule in Wien und der klassischen Reitkunst des Cadre Noir in Saumur wurden zuvor bereits Stätten der klassischen Reiterei mit jahrhundertealter Tradition von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt.



Die Trakehner Zucht ist nun immaterielles Kulturerbe.
Foto: Stefan Lafrentz



Dem Ausbilder kommt im Pferdesport eine Schlüsselrolle zu.
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Die Rolle des Ausbilders

Perfekter Ausbilder – die Eier legende Wollmilchsau!?

Wo es früher in den meisten Reitvereinen einen festangestellten und meist auch ausgebildeten Reitlehrer gab, der gegebenenfalls noch von einem ehrenamtlichen Übungsleiter unterstützt wurde, da tummeln sich heute in fast jeder Reithalle unzählige Trainer, Ausbilder, Reitlehrer und Coaches jeden Alters, jeder Couleur und jeder Qualifikation. Doch nicht immer ist Quantität gleich Qualität. Dressurausbilderin und Sportwissenschaftlerin Dr. Britta Schöffmann geht der Frage nach, was einen guten Ausbilder auszeichnet.

Hochkonzentriert und fokussiert auf seinen Schüler – auch das ist ein Merkmal eines guten Ausbilders.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv



Schon die unterschiedlichen Begriffe lassen erahnen, dass es gar nicht so leicht ist, den einen richtigen (Reit-) Lehrer zu finden. Falls es ihn überhaupt gibt... Aber dazu später. Trainer, Ausbilder, Reitlehrer, Coach – all das sind keine geschützten Berufsbezeichnungen. Jeder kann sich so nennen, egal, ob er etwas kann oder nicht. Das Führen derartiger Bezeichnungen ist nämlich kein Hinweis auf eine mit ordnungsgemäßer Prüfung abgeschlossene Ausbildung und auch kein Beweis besonderer Fachkompetenz. Heißt das im Umkehrschluss, dass alle mit einer anerkannten Ausbildung und Prüfung gute Ausbilder – der Einfachheit bleiben wir mal bei diesem Begriff – sind?



Aktiv dabei, die Ausbilderin reitet quasi mit durch die Kegel.
Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv



Nein, nicht immer, denn gut oder weniger gut gibt es grundsätzlich auch nach Pferdewirt-Prüfung oder (DOSB-anerkannter) Amateur-Trainerqualifikation. Allerdings haben diese immer eine Ausbildung durchlaufen und einen gewissen Kompetenznachweis in einer Prüfung erbracht.

Was ist gut?

Was aber zeichnet einen „guten Ausbilder“ überhaupt aus? „Der Reitlehrer soll die Reitkunst im Rahmen seiner Aufgabe praktisch wie theoretisch beherrschen. Er muss mit Ziel und Gang der Ausbildung vollkommen vertraut sein, den Zweck, Aufbau und inneren Zusammenhang der einzelnen Lektionen und die bei ihrer Ausführung auftretenden Schwierigkeiten und charakteristischen Fehler kennen. Nur ein Lehrer, der die Durchführbarkeit seiner Anforderungen selbst im Sattel beweist, wird das unbedingte Vertrauen seiner Schüler besitzen.“ Moderne Worte, allerdings bereits knapp 110 Jahre alt. Sie stammen aus der „Reitvorschrift“ von 1912 – der Vorläuferin der späteren Heeresdienstverordnung 12 – sind aber irgendwie immer noch aktuell und wichtig. Vor allem die Formulierung „im Rahmen seiner Aufgabe“, denn die ist im Vergleich zu 1912 heute sicher deutlich vielschichtiger.

Komplexität des Reitens

Waren es zu Zeiten der alten Reitvorschrift vor allem junge männliche Soldaten, die das Reiten erlernen bzw. verbessern sollten und damit eine relativ homogene Gruppe Lernender darstellten, so sieht sich der Ausbilder von heute einer viel breiter gefächerten Schülerschaft mit den unterschiedlichsten Motiven und Zielsetzungen gegenüber. Damit ist die Tätigkeit eines Ausbilders so vielschichtig wie die Reitschüler heute unterschiedlich sind. Ein Kind braucht eine andere Betreuung rund um Pferd und Reiten als ein Erwachsener, ein Späteinsteiger eine andere als ein über Jahre auf dem Pferderücken aktiver Jugendlicher, ein Anfänger eine andere als ein Turniersportler. Und selbst innerhalb dieser groben Einteilung gibt es noch unendlich viele individuelle Nuancen, gibt es beherzte Reiter und ängstliche, sportliche und unsportliche, schlanke und übergewichtige, junge und alte und und und. Hinzu kommen noch die verschiedenen Motive der Reiter, die von entspanntem Naturgenuss über ambitionierte Freizeitreiterei bis zum sportlichen Ehrgeiz reichen können. Und als ganz besondere Herausforderung für Ausbilder und Reiter darf natürlich das Pferd nicht vergessen werden, das in seiner Individualität ebenfalls einen Einfluss auf den Rei-

ter und dessen reiterliche Aktivitäten hat. Kein Sport ist so komplex wie das Reiten, weder was die Ausführung angeht, noch die Vermittlung!

Ein Ausbilder, viele Talente

Der Reitausbilder sollte deshalb möglichst ein exzellenter Pferdemensch, ein hervorragender Reiter, ein guter Pädagoge und Psychologe und natürlich ein Vorbild sein. Und er sollte keinen Unterschied machen, ob er einen Anfänger oder einen Olympiasieger betreut. Der perfekte Reitausbilder als Eier legende Wollmilchsau? Ein wenig schon. Wohl dem, der ein solch seltenes Exemplar findet und von ihm unterrichtet wird.

Guter Unterricht ist keine Einbahnstraße, allerdings auch keine Diskussionsveranstaltung! Sachliche Lagebesprechung bei einer kurzen Schrittpause. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Ausbildungswege

Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten:

- Ausbildung zum Pferdewirt (staatlich anerkannter Aus- und Weiterbildungsberuf, der durch das Berufsbildungsgesetz geregelt ist und in insgesamt fünf Fachrichtungen angeboten wird und bis zur Meisterprüfung führen kann)
- DOSB-Trainerqualifikation (drei Lizenzstufen: Trainer C, B, A, je nach Interesse in den Bereichen Reiten, Fahren, Voltigieren, Westernreiten, Distanzreiten, Gangreiten, klassisch-barocke Reiterei oder Islandpferdereiten/IPZV-Trainer)

Umfassende Informationen zu den Ausbildungswegen gibt es im FN-Trainerportal unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal.



Die vielseitige Ausbildung von Pferd und Reiter ist eine der großen Herausforderungen für Ausbilder. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

In der heutigen Zeit angesichts der großen Anzahl an Reitern (rund 2,3 Millionen allein in Deutschland) und der Vielschichtigkeit der Reiterei ist dies auf den ersten Blick kaum realisierbar, weder für den Schüler, noch für den Lehrer. Auf der Basis einer soliden Grundausbildung als Reiter und Ausbilder kann man jedoch fast immer Hilfestellung geben und sich durch ergänzende Qualifikationen auch spezialisieren.

Realistische Selbsteinschätzung

So kann jeder Ausbilder versuchen, auf allen diesen Gebieten zumindest so gut wie möglich zu werden. Dazu



Gerade im Kinderreitunterricht legt der Ausbilder die Grundlagen für eine gute Ausbildung des Reiternachwuchses – und prägt seine Schüler als Vorbild und Fachkraft. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

gehören erst einmal Selbsteinschätzung, Selbstkritik und der Wille zu Weiterbildung. In Sachen Selbsteinschätzung sollte sich jeder, der als Ausbilder anderen in der Reiterei etwas beibringen möchte, einmal fragen, was er eigentlich wirklich selber kann. Und ob das, was man als Ausbilder kann, auch tatsächlich ausreicht. Immerhin liegt im Unterrichten eine große Verantwortung, denn fehlerhafte Anweisungen verhindern nicht nur den Lernerfolg eines Schülers und schaden möglicherweise dem Pferd (was an sich schon schlimm genug wäre), sie können auch Leib und Leben gefährden!

Reflektieren ist wichtig

Selbstkritik – auf dem Rücken eines Pferdes eigentlich eine Grundvoraussetzung für harmonisches Weiterkommen. Aber auch in der Rolle des Lehrers sollte sich der Ausbilder immer wieder kritisch selbst hinterfragen: Setze ich mich genügend ein? Begegne ich meinem Reitschüler auf Augenhöhe? Nehme ich meinen Schüler und seine Anliegen ernst? Hole ich ihn genau da ab, wo er steht? Bin ich fördernd oder nur fordernd? Bin ich geduldig und verständnisvoll? Ist mein Unterricht motivierend oder vielleicht doch eher destruktiv? Hat sich mein Einsatz abgeflacht? Es gibt

viele Fragen, die sich ein Ausbilder immer wieder stellen sollte. In der ehrlichen Beantwortung liegt oft schon der erste Schritt zur (Ver-)Besserung.

Die innere Einstellung

Überhaupt ist Verbesserung und damit Weiterbildung ein ganz großes Stichwort. So wie das Reiten ein lebenslanger Lernprozess ist, so ist auch das Lehren kein statisches Konstrukt. So wie Wissenschaftler sich regelmäßig auf Kongressen und via Fachliteratur über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse in ihrem Fachbereich informieren, um auf dem neuesten Stand zu bleiben, so sollten sich auch Ausbilder – egal ob Amateur oder Profi – stetig weiterbilden. Der fachliche Austausch mit anderen Ausbildern, der Besuch von Seminaren, Vorträgen – inzwischen auch digital – und Lehrgängen sowie das Anstreben anerkannter Zusatz- bzw. Ergänzungsqualifikationen (EQ) machen nicht dümmer. Die innere Einstellung auch selbst „lebenslang Lernender“ zu sein, ist jedem Ausbilder zu wünschen. Aus dieser inneren Einstellung heraus braucht es auch nicht immer großen Aufwand, um in die eigene Fort- und Weiterbildung zu investieren. Mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen und hier und da eine Formulierung oder ein sprachliches Bild,

FN-Trainerportal



Eva Lempa-Röller

Hier finden alle Ausbilder im Pferdesport und solche, die es werden möchten, umfassende Informationen nicht nur zu den Ausbildungswegen, sondern auch zu Ergänzungsqualifikationen und anderen Angeboten zur Aus- und Weiterbildung. Auch die Trainerausbildungen der FN-Anschlussverbände werden hier erläutert.

Außerdem bietet die Plattform für bereits geprüfte Trainer Zugang zum FN-Ausbildernetz, einem interaktiven Forum für mehr Austausch, Ideen und Motivation im Ausbildungsalltag.

Ansprechpartnerin für das FN-Trainerportal und das FN-Ausbildernetz ist Ausbildungsreferentin Eva Lempa-Röller: Tel. 02581/6362-173 oder E-Mail elempa-roeller@fn-dokr.de

eine neue Übung oder einen anderen Aufbau mitnehmen, kann auch schon weiterhelfen. Denn eines muss klar sein: Auch bei den Reitausbildern ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Vielmehr ist es die Erfahrung, die die gestandene Trainerpersönlichkeit maßgeblich formt.

Nicht 08/15

Je größer das Wissen und das Können jedes einzelnen Ausbilders, desto größer wird auch seine „Lösungsschublade“ fürs Unterrichten. Die Richtlinien für Reiten und Fahren der FN – die jeder Ausbilder gelesen haben sollte (!) – bieten dabei den roten Faden, das fachliche Konstrukt. Aber das

reine Auswendiglernen der Inhalte genügt nicht. Der Ausbilder muss die geschichtlichen, physiologischen und biomechanischen Zusammenhänge der Reitlehre kennen und mit zunehmender Erfahrung verinnerlichen, muss individuell auf jeden Reitschüler eingehen und für jedes Pferd und jede Pferd-Reiter-Kombination die passende Herangehensweise und bei Problemen die passende Lösung parat haben. Deshalb ist es auch so wichtig, möglichst viele davon in besagter Schublade zu haben. Wer nur mit 08/15-Standardanweisungen daherkommt, wird seine Reitschüler weder begeistern noch weiterbringen können.



Gutes Ausbilden fängt schon vor der Reitstunde an: Gerade Anfänger müssen noch viel über das Pferd und seine Bedürfnisse lernen. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Was zeichnet einen guten Ausbilder aus?

Das wünschen sich Reiter:

Lilly Roghmans (8), mehrfach Reiterwettbewerb gesiegt, Klasse E im Blick: „Ich möchte, dass die Reitlehrer nett zu mir sind. Und dass sie mich etwas reiten lassen, was nicht zu schwer ist und was mir Spaß macht. Und dass sie mir alles so erklären, dass ich das verstehe. Was ich nicht mag ist, wenn ich was Neues machen soll, das ich noch nicht kann, und die Reitlehrer dann schimpfen, wenn es nicht klappt.“

Kilian Kraft (18), erfolgreich bis S-Springen: „Von einem Ausbilder erwarte ich vor allem, dass er sich in Pferd und Reiter hineinversetzen kann und dass er dem Reiter bei Problemsituationen, die ja immer mal auftreten, helfen kann, sie zu lösen.“

Lena Backes (22), Dressur-Erfolge bis Grand Prix: „Ein guter Ausbilder ist für mich jemand, der sich individuell auf Pferd und Reiter einstellen kann und einem hilft, mit dem Pferd eine bessere Einheit zu werden. Er sollte nicht nur nach einem Schema F die Ausbildungsskala zitieren, sondern konkrete Lösungswege aufzeigen und neue Wege suchen, falls mal etwas nicht klappt. Ich finde persönlich Geduld auch sehr wichtig – und dass Pferd und Reiter weder über- noch unterfordert werden.“

Birgit Mahlke (65), Freizeitreiterin bis 60, dann Turniere bis L: „Meine Reitlehrerin ist von der ersten bis zur letzten Minute bei mir, als würde sie hinter mir auf dem Pferd sitzen. Dabei lässt sie sich von nichts ablenken. Sie lässt einem keine Möglichkeit, sich nicht aufs Reiten zu konzentrieren, weil sie selber so konzentriert ist. Sie hat für jedes Problem eine anschauliche, individuelle Lösung, die auf Reiter und Pferd abgestimmt ist. Sie

erklärt vieles in Bildern, so dass man es sich vorstellen kann. Für mich ist am wichtigsten: Wenn sie lobt, ist das ehrlich und ich bin mächtig stolz. Aber wenn etwas nicht gut ist, dann ist sie auch ehrlich – und das wertet ein Lob dann umso mehr auf. Ich brauche nämlich keinen Ausbilder, der mir immer nur sagt, ich sei gut.“

Das sagen Ausbilder:

Britta Berse (49), Trainer B, EQ Kinderreitunterricht, Gründerin/Inhaberin Familienreitschule Velbert: „Für mich ist ein guter Ausbilder empathisch und hat immer das Wohl des Pferdes im Blick. Er holt außerdem jeden Reiter – unabhängig von dessen Ausbildungsstand – dort ab, wo er sich gerade befindet und ist in der Lage, dem Reiter die klassische Reitlehre in Bildern und einfachen Beschreibungen näherzubringen.“

Ludger Schulze Niehues (63), Pferdewirtschaftsmeister Teilbereich Reiten, Inhaber der gleichnamigen Fachschule in Freckenhorst: „Der Ausbilder sollte über eine hohe fachliche Kompetenz verfügen und für seine Schüler Wegbegleiter und Wegweiser zugleich sein. Aus diesem Grund sind auch Vermittlungs- und soziale Kompetenzen enorm wichtig. Immerhin stellt Reiten für die Menschen ein Stück Lebensqualität dar, die es zu erhalten gilt. Immer natürlich im Sinne des Pferdes und seiner Bedürfnisse.“

Jörg Jacobs (45), Pferdewirtschaftsmeister, Tainer A, Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster: „Ein guter Ausbilder muss fachlich kompetent sein. Er sollte über Empathie verfügen und ein Vorbild in all seinem Handeln sein, außerdem jederzeit motiviert und motivierend – eben ein vielseitiger moderner Pferdemensch.“



Theorie macht Spaß – und hilft den Kindern dabei, das Pferd zu verstehen. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Vermittlungskompetenz

Das Wohl des Reiters sollte – neben dem des Pferdes – für den Ausbilder immer im Vordergrund stehen. Wo genau dieses Wohl liegt, ist je nach Reiter sehr verschieden. Während der eine Turniererfolge anstrebt, ist der andere beim rein freizeitlichen Reiten im Wald oder in der Reitbahn glücklich. Unterrichtet werden sollten sie alle, immerhin ist gutes Reiten der beste Tierschutz. Der Aufbau entsprechender Reitstunden ist dabei eigentlich recht ähnlich, besteht aus Aufwärmphase, Arbeitsphase und Entspannungsphase und orientiert sich dabei immer unter anderem an den Prinzipien „vom Leichten zum Schweren“, „vom Einfachen zum Komplexen“ und „auf Anstrengung



Ganz andere Anforderungen an einen Ausbilder stellt der Fahrspport. Hier steigt dieser schon einmal selbst mit auf die Kutsche, um einen besseren Überblick über Leinenführung und Hilfengebung zu haben. Foto: Uwe Reder

folgt Erholung“. Die Inhalte und auch die Art der Vermittlung werden, nein müssen dagegen sehr unterschiedlich sein. Schon im Bereich des Anfängerunterrichts gibt es individuelle Herangehensweisen, abhängig davon, ob es sich um Kinder oder Erwachsene, Jungen oder Mädchen bzw. Männer oder Frauen handelt.

Motivation erhalten

Und in der Herangehensweise liegt letztlich, einfach ausgedrückt, der Unterschied zwischen „handlungsorientiertem“ und „anweisungsorientiertem“ Unterricht. Bei ersterem erwächst die Lernleistung aus der

zunehmend eigenverantwortlichen Handlung, bei zweiterem aus der Erklärung bzw. Anweisung. Beides hat beim Unterrichten seine Berechtigung, auf die richtige Mischung und Verteilung kommt es an. Wichtig ist, dass der Reitschüler damit weder überfrachtet, noch unter- oder überfordert und seine Motivation erhalten und gefördert wird. Die Freude am Lernen sollte immer oben stehen, egal auf welchem reiterlichen Niveau.

Keine Einbahnstraße

Ein anderes wichtiges Stichwort ist Feedback, also die Rückmeldung vom

Digitale Bildungskonferenz – Save the date



Christoph Hess

Sie ist seit Jahren ein fester Termin im Kalender vieler Ausbilder in Deutschland: die FN-Bildungskonferenz. In diesem Jahr findet sie erneut digital statt und zwar am 14. Juni von 16 bis ca. 19.30 Uhr, moderiert von FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess. Thematisch wird sich die diesjährige Bildungskonferenz mit den

vielschichtigen Themengebieten des Traineralltags befassen und über eine Livesequenz die Unterrichtserteilung aus der Trainerperspektive erläutern und diskutieren. Schließlich sind Trainer aktuell mehr denn je Schlüsselpersonen im Pferdesport. Gleichwohl werden die Anforderungen an sie immer vielfältiger.

Damit auch die Kleinsten schon eine vielseitige Grundausbildung erhalten, ist vom Ausbilder auch mal Kreativität und ein bisschen sportliche Anstrengung gefragt.

Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv



Reiter. Unterricht ist keine Einbahnstraße, die nur in eine Richtung führt. Der Reiter sollte den Ausbilder fragen dürfen, wenn er mal was nicht verstanden hat. Aber auch der Ausbilder kann ruhig hin und wieder mal nachfragen, ob der Reiter inhaltlich auch verstanden hat, was er umsetzen soll. Die „halbe Parade“ ist so eine typische Anweisung, häufig im Unterricht erwähnt und ebenso oft falsch vom Reiter umgesetzt. Die Frage an den Reiter wäre hier „Wozu gibst du vor dem nächsten Übergang eine halbe Parade und welche Hilfen gibst du dabei?“

Die Mischung macht's

Bei allem Feedback sollte Unterricht allerdings nicht zu einer Diskussionsveranstaltung verkommen. Reiten lernt man letztlich immer noch durch Reiten, nicht durch Diskutieren. Ob das Maß an Gespräch, Anweisung, Erfühlen oder Visualisieren über innere Bilder passt, erkennt der Ausbilder daran, ob sein Reitschüler motiviert ist und ob er sich weiterentwickelt. Das geht nur, wenn der Ausbilder das Individuum Reitschüler anerkennt und seinen Unterricht daran orientiert. Das Runterleiern auswendig gelernter Lehrsätze wie „Du musst dein Pferd von hinten nach vorn an die Hand heranreiten und zum Schwingen bringen“ bringt wenig und auch



Egal wie alt: Weiterbildung – ob online oder nicht – ist auch für Ausbilder im Pferdesport unerlässlich. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

nur dann etwas, wenn der Reiter diese komplexe Hilfengebung aus einem gefestigten Sitz umsetzen kann.

Lehren und Lernen

Was alles beim Unterrichten nötig und möglich ist, worauf der Lehrer in Sachen Unterrichtsplanung, -gestaltung und -analyse achten muss und welche zusätzlichen Mittel (Trainingspläne, Apps, Einsatz neuer Medien u.ä.) er wann einsetzen kann, ist ein so großes Feld, das den Rahmen eines Artikels sprengen würde. Dafür gibt es Literatur, wie beispielsweise das FN-Handbuch „Lehren und Ler-

nen im Pferdesport“. Hier kann sich jeder, der unterrichtet, die notwendigen Anregungen holen. Aber auch hier gilt: nicht auswendig lernen, sondern verstehen, verinnerlichen und anwenden. Damit guter Unterricht entstehen kann, der aus einem Reitschüler einen mündigen Reiter und einen Pferdemenschen macht. Ganz im Sinne des Pferdes.

Dr. Britta Schöffmann

Die Basics der Springausbildung sollte jeder gute Ausbilder lehren können. Werden die Anforderungen schwerer, gibt es auch unter den Ausbildern Spezialisten. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv



Buchtipp: Neu im FNverlag

Das „FN-Handbuch Lehren und Lernen im Pferdesport“ ist das Nachschlagewerk für alle Ausbilder und solche, die es werden wollen. Die komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage vermittelt umfassende Kenntnisse zur Reit- und Trainingslehre und gibt konkrete Hinweise zur zielgerichteten Unterrichtsgestaltung. Grundlagen der Sportwissenschaften, Pädagogik und Psychologie bereiten die Trainer auf die besonderen Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen vor und liefern fundiertes Fachwissen. Angehende Ausbilder unterstützt das Buch bei der Prüfungsvorbereitung, erfahrene Ausbilder erhalten neue Impulse und Ideen für die Unterrichtsgestaltung.



Hinweis: Weiter hinten im Magazin verlosen wir fünf Exemplare dieses Standardwerks für Ausbilder auf der „Ehrenrunde“.

Das vollständige FN-Programm mit genauen Zeiten und Hallenangaben findet sich im Internet unter www.pferd-aktuell.de/equitana.



Nach coronabedingter Zwangspause öffnet die Weltmesse des Pferdesports wieder ihre Tore und Hallen.
Fotos (2): Equitana

FN auf der Equitana 2022

Klassische Reitlehre – von Pferden empfohlen

Bundestrainer, Spitzenreiter und Topausbilder: In ihrem Programm auf der EQUITANA in Essen bietet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) vom 7. bis 13. April 2022 wieder hochkarätige Fachleute aus allen Bereichen des Pferdesportes auf.

Großer Ring, große Auftritte: In Halle 5 erwarten die Besucher Ausbildungsdemonstrationen mit begehrten Ausbildern. Den Auftakt einer Reihe von verlostem Trainingsstunden macht am 7. April um 14 Uhr eine „Dressur-Lehrstunde“ bei **Christoph Hess**. Der FN-Ausbildungsbotschafter, Trainer und Richter gibt den vier glücklichen Gewinnern Tipps, wie sie im Viereck

noch besser werden. Am nächsten Tag (8. April/14 Uhr) gibt Olympiakader-Reiter **Benjamin Werndl**, präsentiert vom Aubenhausen Club und Sprenger, Reitern und Zuschauern Trainingseinblicke und -tipps. Kreativer Reitunterricht: Jeder hat mal klein angefangen. Wie der Weg vom Ponyspaß im Kindergartenalter bis zum Turniereinsatz aussehen kann, welche Unterrichtskonzepte und -ideen die reiterliche Ausbildung mit Spiel, Spaß und Sport fördern, zeigt Trainee **Britta Berse** mit ihrer Familienreitschule am Samstag (14 Uhr). Eine ganz besondere Lehrstunde steht am Sonntag, 10. April, 14 Uhr auf dem Programm: Erstmals wurden zwei Plätze für eine Para-Dressur-Lehrstunde mit Bundestrainer **Bernhard Fliegl** verlost. Als Dritte im Bunde dabei ist Gianna Regenbrecht, Reiterin am Bundesstützpunkt. Weiter geht es am Montag, 11. April/15.30 Uhr mit „Faszination Fahrspurt“. Bundestrainer **Dieter Lauterbach** zeigt mit jun-

gen Nachwuchsfahrern, wie begeistert und anspruchsvoll der Sport an den Leinen ist. Kann man nicht kaufen: Eine weitere Dressur-Lehrstunde gibt es am 12. April/14 Uhr bei **Sebastian Heinze**. Der Nachwuchstrainer U25, gibt vier Reitern Tipps für ihr Training im Viereck. Auch diese Lehrstunde wurde verlost. Der letzte Tag ist für Freunde des Springesports ein Muss: Am 13. April/13.30 Uhr steht Springgymnastik für Fortgeschrittene mit **Markus Döring**, Co-Bundestrainer Springen, auf dem Plan. Der begehrte Springausbilder gibt Tipps und die Zuschauer erleben mit, wie Reiter und Pferde sich beim Reiten über Hindernisse verbessern.

Besucher finden die FN in Halle 6 am Stand E06. Dort bietet sie als ideeller Träger der Messe an allen EQUITANA-Tagen von 10 bis 19 Uhr zusammen mit ihren Persönlichen Mitgliedern, dem **FNverlag**, dem Deutschen Olympische-Komitee für Reiterei (DOKR) und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) umfassende Informationen und Beratung. Ein besonderer Service ist der Besitzwechsel und die Pferdeeintragung vor Ort. Einfach Unterlagen mitbringen und am Ende des Messtages wieder abholen. Genaue Informationen dazu unter www.pferd-aktuell.de/equitana

Echt praktisch

Ergänzt wird das FN-Programm im großen Ring durch erstklassige Ausbilder, Reiter und Fachbuchautoren des FNverlags, die täglich von 11 bis 12 und 16 bis 17 Uhr im Tribünenring am FN-Stand und teilweise zu-

sätzlich im zweiten Ring in der Halle ihr Wissen weitergeben. Autorin und Ausbilderin **Isabell von Neumann-Cosel** weicht von Freitag bis Sonntag in das „Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen – Gutes Reiten kann man lernen“ ein. „Dressur meets Working Equitation“ ist nicht nur Buchtitel, sondern Freitag bis Sonntag auch Programm bei **Nicola Danner** und **Birte Oswald**. Die Ausbildung am Boden („Die Kunst der feinen Hilfen“) steht am Samstag und Sonntag bei Fachbuchautorin und Ausbilderin **Dr. Claudia Münch** im Fokus.

„Die Richtlinien für Reiten und Fahren“, das Standardwerk für die klassische Reitlehre, darf natürlich auch nicht fehlen. Unter dem Motto „Klassische Reitlehre – von Pferden empfohlen“ erklären drei Pferdewirtschaftsmeister, was die klassische Reitlehre mit der Natur des Pferde zu tun hat. Am Montag steht **Jörg Jacobs**, Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule in Münster, in der Bahn, am Dienstag **Markus Scharmann**, Leiter Bundesstützpunkt Reiten, und am Mittwoch **Thies Kaspereit**, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung. Immer mit dabei: Die Pferde von **Waltraud Böhmke**. Die Pferdewirtschaftsmeisterin und ihre Tochter **Carolin Böhmke** sind die gesamte Messe über im FN-Programm im Einsatz. Unter anderem auch mit dem Thema ihres gleichnamigen Buches „Die Grundschule des Pferdes – vom Boden bis in den Sattel“. Da erfahren die Messebesucher, wie man ein gut erzogenes und gut gerittenes Pferd ausbildet.

Praktische Theorie

Pferdegesundheit, mentales Training, körperliche Fitness des Reiters: Im Gesundheitsforum in Halle 1 bietet die FN ein breites Vortragsangebot. Was Pferdebesitzer und -halter über „Infektionsprophylaxe im Pferdestall“ wissen müssen, erklärt **Dr. Henrike Lagershausen**, Leiterin FN-Abteilung Veterinärmedizin und Tierschutz (Freitag). Immer wieder unterschätzt: die richtige Pferdeeinzäunung. Einen Vortrag zum Thema „Fachgerechter Zaunbau in der Pfer-



dehaltung“ gibt es von **Dr. Christiane Müller**, Sachverständige für Pferdehaltung, -zucht und -sport (Montag). „Glücklich mit meinem Pferd. Die 7 Schlüssel zum emotionalen Erfolg“ ist das Thema von FNverlags-Autorin **Michaela Kronenberger** (Freitag bis Sonntag). „Steile Schulter, kurzer Rücken und Co.“ – um Exterieurbeurteilung und Umgang mit Exterieurmängeln geht es bei Pferdewirtschaftsmeisterin und Fachbuchautorin **Christine Hlauscheck** (Montag bis Mittwoch). Und wie wichtig die Fitness des Reiters für die Pferdegesundheit ist, erfahren die Besucher von Sport- und Bewegungswissenschaftlerin **Corinna Nerz** (Autorin von „Fit in der Reithose. Beweglich für unser Pferd“) und Pferdewirtschaftsmeister **Jörg Jacobs** (Montag bis Mittwoch), praktische Übungen für Reiter sind hier inklusive. Nicht zu unterschätzen ist die mentale Seite des Pferdesports. Mit Diplom-Psychologin **Dr. Gaby Bußmann** und Diplom-Sportwissenschaftlerin **Lena Heinze** sprechen zwei Sportpsychologie-Expertinnen darüber, wie man „Mental stark. zufrieden – konzentriert – selbstbewusst“ wird, so auch der Titel ihres Buchs.

Kinder, Kinder

Am Wochenende steht der zweibeinige Nachwuchs im Zentrum des FN-Programms. Zum einen präsentiert Trainerin **Britta Berse** mit ihrer Familienreitschule, wie man aus Ponykindern gute Reiter macht (Samstag und Sonntag). Zum anderen steht am Samstag das Thema „Pferdesport in

der Schule“ ganz oben auf der Agenda. Wie das Pferd in der Schule eingesetzt werden kann und wie es zur Bildung von Kindern und Jugendlichen beiträgt, zeigt Studienrätin **Claudia Breitscheidel**, die die Pferdesport-AG am Marie Curie Gymnasium Recklinghausen leitet. Und ob Reitschule oder Schule, ob Ausbilder oder Lehrer: Wer eine Kooperation zwischen Reitschule und Schule anstrebt, der kann sich am Samstag bei den Schulsport-Experten am FN-Stand informieren, wie man sowas auf den Weg bringt.

Adelheid Borchardt

Olympiakader-Reiter Benjamin Werndl gibt im FN-Programm Trainingseinblicke und -tipps.

PM vor Ort: Geschenk, Dialog und mehr

- Im PM-Bereich des FN-Stands freuen sich die Mitarbeiter der PM-Geschäftsstelle auf den Besuch von Persönlichen Mitgliedern und solchen, die es werden wollen. Dabei wird Service natürlich groß geschrieben und so können sich die PM über das neueste Seminarangebot und anstehende PM-Reisen informieren, Anregungen, Lob und Kritik loswerden oder beispielsweise etwaige Adressänderungen direkt vor Ort vornehmen lassen. Natürlich dürfen sich die Persönlichen Mitglieder auch wieder über ein kleines Überraschungsgeschenk freuen.
- Ein besonderer Anreiz wartet auf jene, die vor Ort Persönliches Mitglied werden, sie werden wahlweise mit einer Eskadron Putztasche oder mit einem Buchgeschenk nach Wahl im Wert von bis zu 30 Euro aus dem FNverlag willkommen heißen.
- „Sparen beim Eintritt“, heißt es für alle PM, die ihr Ticket für die Messe im Vorverkauf über www.ticketmaster.de erwerben. Sie erhalten unter Angabe der PM-Nummer fünf Euro Rabatt (Wochenende ausgenommen).



Das neue Angebot für Junge Persönliche Mitglieder hat für pferdebegeisterte Kinder einiges zu bieten. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

In eigener Sache: Neues Angebot für Junge Persönliche Mitglieder Möhrchenprinz, Überraschungspost & Co.

Kinder sind die Zukunft. Was für die Gesellschaft gilt, gilt umso mehr auch für den Pferdesport. Daher setzen sich die Persönlichen Mitglieder der FN mit einigen ihrer Förderprojekte seit Jahren dafür ein, Kinder ans Pferd zu bringen. Doch was ist mit der eigenen Zukunft? Was ist mit den Jungen Persönlichen Mitgliedern? Für diese gibt es ab sofort ein deutlich erweitertes, attraktives Angebot.

Wenn der Sohn, die Tochter oder das Enkelkind morgens freudestrahlend vom Briefkasten zurückgerannt kommt, dann kann es nur an einem liegen: Der Möhrchenprinz ist da! Das Magazin für Junge Persönliche Mitglieder bis 13 Jahre mit dem niedlichen Shetlandpony-Maskottchen bietet kindgerecht aufbereitete Themen rund ums Pferd. Es erscheint ab sofort zweimal jährlich, mit einer Frühlings- und einer Herbstausgabe und es ist nur einer von mehreren

Vorteilen des neuen erweiterten PM-Angebots für Kinder. Ebenfalls zweimal jährlich und zwar im Sommer und Winter nimmt der Möhrchenprinz höchstpersönlich die Feder in die Hufe und schreibt den Kindern einen Brief. Dieser kommt dann zusammen mit einem kleinen Geschenk als Überraschungspost ins Haus geflattert. Zusätzlich erhält das Junge Persönliche Mitglied eine Grußkarte zum Geburtstag.

Mehr als Möhrchenprinz

Neben den spezifischen Vorteilen rund um den Möhrchenprinz profitieren Junge Persönliche Mitglieder natürlich auch von den üblichen PM-Vorteilen: Sie nehmen vergünstigt oder sogar kostenlos an allen PM-Veranstaltungen teil, dazu zählen Seminare, Online-Seminare und auch Exkursionen. Neu ist: Es gibt sogar PM-Veranstaltungen speziell für Kinder, die didaktisch auf sie ausgerichtet sind, so beispielsweise eine

Vorteile im Überblick

Junge Persönliche Mitglieder bis 13 Jahre

- erhalten zweimal pro Jahr den Möhrchenprinz per Post nach Hause gesendet, ein Pferde-Fachmagazin mit kindgerecht aufbereiteten Themen.
- bekommen zweimal pro Jahr Überraschungspost vom Möhrchenprinz inklusive eines kleinen Geschenks.
- nehmen vergünstigt oder sogar kostenlos an PM-Veranstaltungen teil. Es gibt sogar einige Veranstaltungen speziell für sie, so zum Beispiel PM-Exkursionen zu den Dülmener Wildpferden für Kinder (siehe Seite 44).
- profitieren von Rabatten bei PM-Partnern auf kindgerechte Produkte wie Holzpferde zum Spielen von Funny Horses oder Steckenpferde und -Zubehör von HolzSteinKreativ.
- dürfen sich zum Geburtstag über eine Glückwunschkarte freuen.
- Neue Junge Persönliche Mitglieder erhalten einmalig ein kinderspezifisches Willkommenspaket inklusive einer kleinen Überraschung.

Jugendliche Persönliche Mitglieder von 14 bis 18 Jahre

- können das Mitgliedermagazin PM-Forum in digitaler Form lesen.
- nehmen vergünstigt oder sogar kostenlos an PM-Veranstaltungen teil. Es gibt sogar einige Veranstaltungen speziell für sie, wie zum Beispiel ein Online-Seminar zum Einstieg in den Turniersport (siehe Seite 32).
- profitieren von Rabatten bei allen PM-Partnern, so zum Beispiel auf Ausgleichssport für Reiter mit DressurFit oder aktionsweise auf fast das gesamte Sortiment von Loesdau.
- dürfen sich zum Geburtstag über eine Glückwunschkarte freuen.
- Neue Jugendliche Persönliche Mitglieder erhalten einmalig ein jugendspezifisches Willkommenspaket inklusive einer kleinen Überraschung.

Exkursion auf den Spuren der Dülmener Wildpferde. Die Kinder erfahren hier alles über ihr Leben in der Wildnis, wie sie kommunizieren und sich ernähren.

Auch was die Rabatte bei PM-Partnern angeht, ist das Angebot kinderspezifischer geworden: So können Holzpferde zum Spielen von Funny Horses günstiger erworben werden – es gibt sogar eine spezielle Möhrchenprinz-Edition – und bei HolzSteinKreativ gibt es Steckenpferde inklusive Zubehör zum Vorzugspreis.

Jetzt aktiv werden

Wenn Ihr Sohn, Ihre Tochter, Ihr Enkel oder Patenkind noch kein Junges Persönliches Mitglied ist, dann testen Sie doch gerne einmal mit ihm gemeinsam unser Angebot und schließen Sie



Viermal im Jahr meldet sich der Möhrchenprinz bei den bis 13-jährigen, jungen PM: zweimal mit seinem Magazin und zweimal mit Überraschungspost. Illustration: Andrea Baitz

eine Mitgliedschaft ab. Für nur 12,50 Euro im Jahr erhalten Kinder alle aufgezeigten Leistungen und zusätzlich einmalig eine kindgerechte Willkommensmappe inklusive Mitgliedsausweis und kleinem Geschenk.

Wenn Ihr Sohn, Ihre Tochter, Ihr Enkel oder Patenkind bereits junges PM ist und ihm das neue Angebot gefällt, dann erzählen Sie es gerne im Freundes- und Bekanntenkreis und natürlich am Reitstall weiter. Übrigens können Kinder auch vom Programm „PM werben PM“ profitieren. Je geworbenes neues Junges Persönliches Mitglied wartet auf das Kind eine attraktive, kindgerechte Prämie nach Wunsch. Zur Wahl stehen derzeit unter anderem Halfter und Schabracken der Firma Eskadron in verschiedenen Farben.

Der Möhrchenprinz grüßt auch von der neuen Willkommensmappe, die Kinder erhalten, wenn sie PM werden. Foto: FN-Archiv

Was ist mit Jugendlichen?

Auch für Jugendliche Persönliche Mitglieder im Alter zwischen 14 und 18 Jahren gibt es für einen Jahresbeitrag von 12,50 Euro tolle Vorteile innerhalb der Mitgliedschaft. Dem kindlichen Alter und damit dem Möhrchenprinz entwachsen, dürfen sie sich zwar weiterhin über exklusive Geburtstagspost freuen, können aber mit Übergang in diese Altersgruppe das PM-Forum in digitaler Form lesen. Dieses erscheint bekanntermaßen sogar elfmal jährlich. Außerdem profitieren sie gleichfalls von Rabatten, dem vergünstigten Zugang zu PM-Veranstaltungen und erhalten bei Neuabschluss der Mitgliedschaft ein Willkommenspaket inklusive kleiner Überraschung.

Alle Informationen nochmal zum Nachlesen, den Mitgliedsantrag und mehr über „PM werben PM“ finden Sie online unter www.pferd-aktuell.de/jungepm.

Maike Hoheisel-Popp



HAYGAIN®

„Heubedampfen?“ Das war eine unglaubliche Frage, als die Haygain Heubedampfer die Entwicklungsabteilung der Royal Agricultural University in England verließen.

Diese Frage ist nun obsolet.

Der deutsche Dressurmannschaftstierarzt Dr. Marc Koene gibt zu, dass er anfangs skeptisch gegenüber dem Heubedampfen gewesen ist. Als Mitglied des FEI-Veterinärausschusses und Inhaber der Tierklinik Lüsche begegnet Dr. Koene ständig neuen Ideen zur Pferdehaltung.

Dr. Koene erkannte, dass das Haygain Hochtemperatur-Dampfverfahren echte Vorteile bietet, weil die patentierte Dampftechnologie von Haygain bis zu 99% der lungengängigen Reizstoffe reduziert, welche selbst in Heu mit gutem Nährstoffgehalt vorkommen.

Dr. Koene empfiehlt aus mehreren Gründen, Heu mit einem Haygain zu bedampfen: „Staubfreies Heu ist von großer Bedeutung - vor allem bei der wachsenden Anzahl von

EINE WELTWEIT ANERKANNTE MARKE VERBESSERT DIE GESUNDHEIT VON PFERDEN

Asthmapatienten unter Pferden. Hinzu kommt noch die vermehrte Wasseraufnahme, welche vor allem bei Pferden gut ist, die dazu neigen, weniger zu trinken.“

Haygain hat sich zu einem globalen Unternehmen entwickelt, zu dessen drei Kernprodukten die **Heubedampfer**, der **Forager Slow Feeder** und der versiegelte, orthopädische Bodenbelag **ComfortStall** gehören. Gemeinsam bilden sie die „Haygain Philosophie“, welche ein Synonym für gesunde Pferdehaltung ist.

Tierärzte auf der ganzen Welt werben für die Vorteile der Reduzierung von lungengängigen Reizstoffen in der Umgebung des Pferdes. Die Heubedampfung mit einem Haygain ist die einzige wissenschaftlich erwiesene Methode zur Reinigung des Futters. Der Forager Slow Feeder hält das Heu sauber, verlangsamt die Fressgeschwindigkeit und fördert eine natürliche Kopfhaltung. Der ComfortStall sorgt für eine bessere Stallluft, weil die Einstreu nur noch zum Aufsaugen des Urins benötigt wird, und nicht damit das Pferd weich liegt.

FAKTEN ZU DEN HAYGAIN HEUBEDAMPFERN:

- 1 Die patentierte Dampftechnologie von Haygain verwendet ein Spike-Verteilersystem, um den Dampf gleichmäßig im Futter in einer thermisch versiegelten Box zu verteilen. Der Hochtemperatur-Dampf ist erforderlich, um Schimmel, Bakterien und andere Allergene abzutöten, die selbst in Heu mit guter Nährstoffqualität vorkommen.
- 2 Schimmelpilze, Bakterien und Allergene bilden den lungengängigen Staub, der die Hauptursache für Atemwegserkrankungen ist.
- 3 Über 80% der aktiven Sportpferde sind in gewissem Maße von Erkrankungen der Atemwege betroffen.
- 4 Bei Pferden, die mit bedampftem Heu von Haygain gefüttert werden, ist die Wahrscheinlichkeit einer Atemwegserkrankung laut einer im Journal of Veterinary Internal Medicine veröffentlichten Studie um 65% geringer.
- 5 Haygain Heubedampfer bewahren die Nährstoffe des Heus.
- 6 Mit einem Haygain bedampftes Heu enthält bis zu dreimal mehr Feuchtigkeit.



PERSÖNLICHE MITGLIEDER DER FN ERHALTEN EINEN RABATT VON
5% AUF HAYGAIN HEUBEDAMPFER UND DEN FORAGER

Der Rabattcode ist per E-Mail an pm@fn-dokr.de erhältlich | Besuchen Sie unsere Website: haygain.de

Gesundheit kompakt

Der Weg zum Fohlen

Besamung oder Natursprung?

Heute greift man meist auf Ersteres zurück, da hier das Verletzungs- und Infektionsrisiko deutlich geringer ist. Es gibt aber auch Pferdezüchter, in denen nur Natursprung erlaubt ist. So zum Beispiel in der Vollblutzucht.



Tiefgefriersperma

ist praktisch unbegrenzt haltbar. Es kann über Jahre eingefroren lagern. So kommt es vor, dass Fohlen Hengste zum Vater haben, die gar nicht mehr leben.

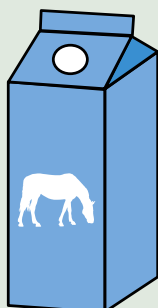
Der Beginn der **ersten Rosse** einer Stute im Frühjahr ist auch der Beginn der Zuchtsaison. Im Schnitt geht diese von März bis September.

Der **Zyklus** einer Stute dauert 21 Tage, davon rosst eine Stute um die fünf bis sieben Tage. In der Rosse duldet die Stute die Nähe eines Hengstes. Spätestens jetzt sollte der Tierarzt per Ultraschall die Eierstöcke und die Gebärmutter der Stute untersuchen und den besten Zeitpunkt zur Besamung ermitteln.

Nach der Besamung ist die Stute im Durchschnitt **11 Monate oder auch 336 Tage** tragend. Allerdings können Stuten auch deutlich übertragen. Wann das Fohlen zur Welt kommt, hängt unter anderem auch vom Gewicht und der Rasse ab.



Für **tragende Stuten** gilt: Sie sollten regelmäßig von einem Tierarzt überwacht werden und müssen sowohl genügend freien Auslauf als auch Kontakt zu Artgenossen haben.



Eine Sache, mehrere Bezeichnungen: Die **Kolostralmilch** wird auch Kolostrum oder Biestmilch genannt und bezeichnet die speziell zusammengesetzte erste Milch, die das Fohlen von seiner Mutter erhält.

Nur wenige Stunden

lang kann das Frischsperma eines Hengstes ohne Nährlösung aufbewahrt werden. Durch die Aufarbeitung mit einem Nährmedium zu flüssigkonserviertem Sperma kann man die Haltbarkeit auf 24 bis 48 Stunden erhöhen.



Beim Embryotransfer

werden Embryonen einer Spenderstute in eine fremde Empfängerstute übertragen. Diese Alternative wird bisweilen gewählt, wenn eine Stute aufgrund einer Verletzung oder ihres Alters nicht in der Verfassung ist, ein Fohlen auszutragen.



Auch bei Stuten, die erfolgreich im Sport

unterwegs sind und somit einen hohen Zuchtwert besitzen, wird Embryotransfer angewandt, um wertvolle Gene zu sichern.



Die korrekte **Fütterung** der tragenden Stute ist sehr wichtig. Hochwertiges Rau- und ein angepasstes Mineralfutter sind ein Muss. In der hochträchtigen Phase steigt der Energiebedarf der Stute bis auf das **1,5-fache des Normalbedarfs** an! In der Laktationsphase liegt dieser sogar noch höher.



Viele Stuten ziehen für die Geburt in spezielle, extra

große **Abfohlboxen**. Um Stress kurz vor der Geburt zu vermeiden, sollte der Umzug gut sechs Wochen vorher stattfinden. Noch wichtiger ist aber, dem Immunsystem der Stute Zeit zu geben, sich an die neue Umgebung anzupassen. Nur so bekommt das Fohlen nach der Geburt eine auf die Umgebung angepasste Kolostralmilch, die es vor Infektionen schützt.

Glück auch ohne Hufeisen!

Um das Verletzungsrisiko von Stute und Fohlen zu verringern, nimmt man der Stute häufig ihre Hufeisen ab.



Diese Seite wird präsentiert von

Boehringer Ingelheim

Text: Christin Vetter



Lange Zeit das beste Vielseitigkeitspaar der Welt und immer ein Zuschauermagnet: Michael Jung und La Biostetique-Sam FBW.
Alle Fotos: Stefan Lafrentz

Lernen vom Reitmeister: Michael Jung

„Ein Fehler ist immer ein Fehler des Reiters“

31. Juli 1982 – in Bad Soden im Taunus begrüßt Michael Jung lautstark das Leben. 31. Juli 2012 – in London wird Michael „Michi“ Jung an seinem 30. Geburtstag Olympiasieger. „Der Erfolg wurde ihm in die Wiege gelegt“ – dieser Spruch bekommt angesichts jener Daten ein ganz neues Gesicht, das Gesicht von Reitmeister Michael Jung.



Man könnte auch formulieren: „Der Erfolg wurde ihm in den Laufstall gelegt.“ Mutter Brigitte Jung erzählt: „Als Michi drei Monate alt war, haben wir ihn im Laufstall an die offene Reitbahn gestellt.“ Tatsache ist: Schon Michaels Großeltern beiderseits waren pferdebegeistert, die reitmeisterlichen Eltern Brigitte und Joachim Jung sind Pferdeleute durch und durch. Vater und Trainer Joachim ist von Kindesbeinen an selbst geritten, beschloss im Alter von 14 Jahren Berufsreiter zu werden und machte seine Reitlehrer-Prüfung 1980 bei Paul Stecken. 1982, als Michael noch

nicht laufen konnte, gründete die Familie ihre Reitschule in Altheim bei Horb. Das „Projekt“ der Familie Jung hieß nicht: Erfolg! Das Projekt der Familie war die Reitschule. In Altheim ist Michael aufgewachsen, das ist sein Zuhause, dem er noch heute eng verbunden ist: „Ich glaube schon, dass der Schwarzwald mich als Menschen geprägt hat. Hier fühle ich mich wohl und genieße die Stille.“

Im Ponyparadies

Die „Vielseitigkeit“ beschäftigte Michael Jung schon im frühesten Alter – in etwas anderer Art und Weise: Nicht selten holte Mutter Brigitte Michael vom Kindergarten mit dem Pony ab – der Jung'sche „Kindergarten-Shuttle“. Als Michael fünf war, ha-

Olympische Sternstunde: Michael Jung wird an seinem 30. Geburtstag in London 2012 Doppel-Olympiasieger.



ben er und sein älterer Bruder Philipp auf den Ponys Sally und Moritz mit Opa Peter am liebsten Cowboy und Indianer gespielt – der Wilde Westen auf dem Ponyrücken. „Unsere Reitanlage war für die Jungs ein Paradies: mit Baumhäusern und dem nahen Wald als Abenteuerspielplatz“, erklärt Mutter Brigitte. Im Sommer wurde die Kutsche an die Ponys gehängt, im Winter der Schlitten – der Pony-Express. Alles was Spaß machte, Hauptsache mit Pony. „Mit vier habe ich zum ersten Mal auf einem Pony gesessen“, erzählt Michael. „Bis ich acht Jahre alt war, lief alles spielerisch.“ Aber der sportliche Ehrgeiz war bald geweckt. Schnell stieg er auf Großpferde um und bestritt seine ersten Turniere, mit zehn gewann Michael das erste A-Springen. Auf dem Heimweg von der Schule hat er sich damals häufig kleine Hindernisse im Wald aufgebaut – Parcourstraining à la Michi Jung.

Der Gold-Junge

Seine Karriere in der Vielseitigkeit nahm 1999 so richtig an Fahrt auf: Mit Maricos siegte Michael Jung

das erste Mal bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften und gewann Teamgold bei der Europameisterschaft. Inzwischen hat der Pferdewirtschaftsmeister bekanntermaßen alles gewonnen: EM-Gold, WM-Gold und Olympia-Gold – jeweils mehrfach im Einzel und im Team, insgesamt zwölfmal Weltmeistertitel! 2016 wird Michael Jung außerdem mit dem Titel „Reitmeister“ ausge-

zeichnet – mit 34 Jahren ist er bis heute der bei weitem Jüngste, dem diese Ehre zuteilwurde. Erfolge auf allen Ebenen, die nicht zuletzt auf der Philosophie dieses Ausnahmepferdemannes beruhen: „Ein Fehler ist immer ein Fehler des Reiters, weil ein Pferd von Haus aus keinen Fehler machen will.“

Kim Kreling

Reitmeister Michael Jung war schon mit vielen verschiedenen Pferden sehr erfolgreich. Bei den Olympischen Spielen in Tokio 2021 heißt sein Partner Fischer Chipmunk FRH. Dieser ist auch sein aktuelles Spitzenpferd.



Auch im Springsattel ist „Alleskönner“ Michael Jung erfolgreich sogar bei den Spezialisten unterwegs. Die nächste Herausforderung hat er stets im Blick.

Michael Jungs Ausbildungstipp: Tempounterschiede



Tempounterschiede in allen Bereichen und Lebenslagen sind Michael Jungs Ausbildungstipp.

Beim Reiten geht es immer um die Kommunikation mit dem Pferd. Je öfter ich diese Kommunikation übe, desto besser wird sie. Jetzt kommen die Tempounterschiede ins Spiel: Durch häufiges Reiten von Tempounterschieden übe und verfeinere ich die Kommunikation mit meinem Pferd. Wie „spricht“ man mit dem Pferd? Durch die Hilfengebung mit Gewicht, Schenkeln und Zügeln – alle drei Hilfen werden bei den Tempounterschieden immer wieder angesprochen und aufeinander abgestimmt. Tempounterschiede gehören für mich in jeder Phase der Ausbildung beim täglichen Training zum Programm. Dabei spielt es gar keine Rolle, ob ich auf einem Spring-, Dressur- oder Vielseitigkeitspferd sitze. Sie fördern Balance, Rittigkeit, Durchlässigkeit, sie fördern insgesamt das Zusammenspiel zwischen Reiterhilfen und Reaktion des Pferdes. Je besser dieses Zusammenspiel, die Kommunikation wird, desto feiner kann die Hilfengebung werden und desto harmonischer wird das Reiten insgesamt – das gilt für alle Disziplinen.

Reaktion gefragt

Auch das Alter des Pferdes spielt kaum eine Rolle. Natürlich sollte das junge Pferd sicher in der Balance im jeweiligen Arbeitstempo sein, bevor ich die Tritte oder Sprünge verlängere oder verkürze. Im Schritt muss man mit den Tempounterschieden vorsichtig sein, damit keinesfalls der Takt verloren geht. Ich beziehe mich hier hauptsächlich auf die Unterschiede innerhalb von Trab und Galopp. Es geht bei diesen Tempounterschieden überhaupt nicht darum, vom Arbeitstrab direkt in den Mitteltrab zuzulegen oder vom versammelten Galopp in den starken. Es geht vielmehr darum, Reaktion vom Pferd zu fordern. Reagiert mein Pferd schon auf eine feine Hilfe und legt sofort zu, kann ich auch schon nach fünf oder zehn Metern das Tempo wieder einfangen. Reagiert das Pferd aber nicht auf meine erste Hilfe, muss ich noch einmal nachhaken.

Wichtig dabei ist, dass das Pferd leicht in der Anlehnung und in der Balance bleibt. Fängt es beispielsweise an, bei der Rückführung im Galopp auf die Hand zu drücken, weiß ich, dass die Balance verloren geht, dann muss ich in den meisten Fällen wieder etwas mehr nach vorne ausgleichen. Wenn das Pferd eher dazu tendiert, zu leicht an der Hand zu werden, gebe ich die Verbindung auch schon mal bewusst etwas auf. Damit möchte ich es auffordern, sich vermehrt nach vorne zu orientieren und die Anlehnung aktiv zu suchen. Grundsätzlich gilt auch, dass sich bei den Tempounterschieden der Takt nicht wesentlich verändern darf. Natürlich kommt es bei dieser Übung auch auf den Typ Pferd an. Habe ich zum Beispiel ein eher „heißes“ Pferd, sollte ich die Tempounterschiede sehr vorsichtig reiten. Trotzdem muss ich auch mit diesem Pferd üben, dass es sich am Schenkel anfassend lässt, ohne davonzustürmen. Habe ich noch ein sehr junges Pferd oder

ein Pferd, das etwas weicher in der Rückenpartie ist, dann bin ich beim Einsitzen mit der Gewichtshilfe sehr vorsichtig. Bei einem etwas weiter ausgebildeten Pferd nutze ich die Gewichtshilfe, indem ich beim Zulegen nicht so schwer einsitze, aber vermehrt bei der Rückführung oder gar Versammlung.

Mit Tempounterschieden verbessere ich nicht nur die Kommunikation zwischen Reiter und Pferd, ich kann auch auf spielerische Art und Weise die Konzentration der Pferde immer wieder neu auf die Reiterhilfen lenken. Viel zu häufig beobachte ich, dass Reiter in einem Einheits-tempo ihre Trainingsstunde absolvieren. Das fördert weder Kommunikation noch Konzentration und ist für die Pferde schlicht langweilig.

Immer und überall

Tempounterschiede sind extrem variabel einsetzbar: Jeden Tag, zu jeder Phase der Trainingseinheit, auf jedem Pferd in nahezu jedem Alter und auch an jedem Ort. Ich kann Tempounterschiede in der Halle, auf dem Spring- oder Dressurplatz und auch im Gelände wunderbar üben. Gerade im Gelände schulen Tempounterschiede sehr gut die Balance. Nur ein wirklich ausbalanciertes Pferd kann man beispielsweise auf einer Bergabstrecke im Galopp im Tempo variieren. Achtung: Beim Zulegen im Galopp im Bergab äußerst vorsichtig sein, damit das Pferd eben nicht aus dem Gleichgewicht kommt.

Mein Fazit

Bitte keine Reitstunde im „Einheitsbrei“ absolvieren. Durch das häufige Variieren des Tempos – oft nur mit Mini-Tempounterschieden – kommt man schnell mit seinem Pferd auf eine feinere kommunikative Ebene und dadurch dem Endziel jeden Tag ein bisschen näher: der Harmonie zwischen Reiter und Pferd.

SPRING/ SUMMER 2022



50
1972 - 2022

OFFIZIELLER

DOKR
AUSRÜSTER

Pikeur

JOIN US ON



10 Tipps für mehr Kondition

1

Auf die Gesundheit!

Eine gute Grundkondition ist für alle Pferde gleichermaßen wichtig: Sie schützt vor Verletzungen, erhält die Leistungsbereitschaft und sorgt für eine schnellere Regeneration. Grund genug, in die Fitness des Pferdes zu investieren.

2

Teile eines Ganzen

Kondition und Ausdauer werden oft synonym verwendet. Das ist nicht ganz korrekt, denn zur Kondition gehören ebenso Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Nur wenn alle Faktoren berücksichtigt werden, lässt sich die Kondition nachhaltig verbessern.

3

Same same but different

Jedes Pferd ist anders und jedes Pferd braucht unterschiedliche Schwerpunkte. Das hängt erst in zweiter Linie mit der gewählten Disziplin zusammen. Denn im Grunde will doch jeder ein gesundes, geschmeidiges, gut bemuskeltes Pferd, das gerne und motiviert mitarbeitet!



4

Mit Köpfchen

Wer beschließt an der Kondition zu arbeiten, der braucht erstmal einen langfristigen Plan. Und ein Ziel, das vorgibt, wie das Training aufgebaut wird. Grundsätzlich gilt: Zwei bis dreimal pro Woche sollte Konditionstraining in den Trainingsplan integriert werden.

5

Langsam steigern

Je nach Ausgangslage wird erstmal nur über längere Strecken im Arbeitstempo getrabt. Von anfänglich zehn Minuten schrittweise gesteigert, bringt das Trabtraining schon einen großen Effekt. Erst dann werden erste Galoppreisen eingebaut.

6

Speed kills...

... sagen die Engländer und haben völlig Recht! Also in einem frischen Arbeitsgalopp beginnen und dann vor allen Dingen den Umfang steigern und nicht das Tempo. Zweimal fünf Minuten mit einer Pause dazwischen, kann beispielsweise das Ziel sein.

Training am Berg

Wer einen Berg oder Hügel nutzen kann, hat Glück. Denn die Arbeit am Berg ist intensiver. Besonders für das Intervalltraining sind Hügel super: Im Galopp hochreiten, dann im Schritt wieder herunter.

7

8

Sit-Ups fürs Pferd

Durch den natürlichen Bewegungsablauf des Galopps spannt das Pferd Sprung für Sprung einen Moment lang automatisch die Bauchmuskulatur an. Längere Galoppreisen – idealerweise im Gelände mit wechselnden Bodenverhältnissen – sorgen also nicht nur für mehr Ausdauer, sondern auch für kräftige Bauchmuskeln.

Hoch das Bein

Auch Cavaletti und Springgymnastik helfen beim Konditionstraining. Das Pferd muss hier die Beine aktiver anheben und mit der Hinterhand mehr unter den Schwerpunkt fußen. Das kräftigt den Rücken und fördert die Beweglichkeit. Und ja: Jedes Pferd profitiert von regelmäßigem Springtraining!

9

10

Raus an die frische Luft

Bergauf- und Bergabreiten ist für die Kondition ideal, denn es trainiert Muskeln, Bänder und Gelenke. Bergauf wird dabei vor allem die Schubkraft trainiert, bergab dagegen durch die Verlagerung des Körperschwerpunktes besonders die Tragkraft.



Da geht noch mehr:
Schulpferde stehen im Turniersport noch zu selten im Mittelpunkt. Foto: AdobeStock

Neues PM-Förderprojekt

Schulpferdereiter aufs Turnier!

Sie sind Lehrmeister, die den einen oder anderen Fehler verzeihen. Sie sind geliebte Helden von Kindern. Sie sind Möglichmacher für Jugendliche und Erwachsene und doch stehen sie am Ende des Tages viel zu selten im Mittelpunkt, im Turniersport sind sie kaum zu finden: Schulpferde. Dabei möchten auch Schulpferdereiter ihr Können unter Beweis stellen, sich mit anderen messen und wertvolles Feedback erhalten. Dies zu ermöglichen und den Einsatz von Schulpferden im Turniersport zu fördern, ist das Ziel der neuen Aktion PM-Schulpferdeturniere.

Schulpferde-Champions präsentiert von Effol

Wer nicht gleich ein ganzes Turnier für Schulpferde und ihre Reiter ausrichten, aber dennoch ein wichtiges Statement pro Schulpferd abgeben möchte, der ist bei den Schulpferde-Champions richtig aufgehoben. Gemeinsam mit DOKR-Ausrüster Effol möchte die FN mit dieser Aktion Turniervveranstalter motivieren, ein bis zwei ihrer Wettbewerbe beziehungsweise Prüfungen auf einem ohnehin geplanten Turnier mit einer Sonderwertung für Schulpferdereiter auszuschreiben. Gefördert werden können bis zu 100 Siegerehrungen mit Ehrenpreisen in Höhe von 100 Euro je Siegerehrung und einem Schleifensatz. Weitere Informationen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/schulpferde-champions



Effol



Wenn es um Basisförderung und Nachwuchsgewinnung im Turniersport geht, werden Schulpferdereiter leider immer noch zu häufig vergessen. Manche Vereine scheuen den Aufwand oder die Kosten mit Schulpferden aufs Turnier zu fahren, haben nicht die benötigten Helfer zur Unterstützung oder keinen Ausbilder, der das in die Hand nimmt. Grade jetzt in Zeiten der Corona-Pandemie,



Schleifen werden bei beiden FN-Schulpferdeaktionen gestellt.
Foto: RuF Kloster Heiligenrode



Jeder fängt einmal klein an. Toll, wenn die Turnierteilnahme bereits in jungen Jahren auch auf einem Schulpferd ermöglicht wird.
Foto: RuF Kloster Heiligenrode

in denen das Sport- und Veranstaltungsleben langsam wieder normaler weitergehen kann, möchte die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) den Sport an der Basis fördern und Schulpferde, ihre Reiter und Reitschulen unterstützen. Nach dem Auftakt von „#KEINSchulpferdweniger“ in 2021, mit dem auf die Not der Reitschulen durch die coronabedingten Zwangspausen vom Reitunterricht hingewiesen wurde, gibt es nun eine neue Aktion, die von den Persönlichen Mitgliedern der FN unterstützt wird und sich erneut an die vierbeinigen Lehrmeister und ihre Reiter wendet. Mit den PM-Schulpferdeturnieren fördern die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) zusammen mit ihren Persönlichen Mitgliedern (PM) und FN-Partner HKM Sports Equipment

(HKM) spezielle Turniertage nur für Schulpferde. 40 eigenständige WBO-Veranstaltungen können 2022 in den Genuss einer Förderung kommen. Diese umfasst Ehrenpreise von HKM im Wert von 2.000 Euro, sodass acht Siegerehrungen mit Ehrenpreisen im Wert von jeweils 250 Euro ausgestattet werden können. Der Veranstalter erhält oben drauf einen HKM-Gutschein in Höhe von 250 Euro zur freien Verwendung. Außerdem gibt es eine finanzielle Unterstützung in Form eines Organisationskostenzuschusses von 200 Euro sowie acht Schleifensätze für Siegerehrungen. „Die PM-Schulpferdeturniere präsentiert von HKM sollen Vereine motivieren, eigenständige Veranstaltungen für Schulpferdereiter auszuschreiben und diese an den Turniersport heran-

zuführen“, erklärt Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Vereine, Umwelt, Breitensport und Betriebe. „Als Persönliche Mitglieder liegen uns das Heranführen von Kindern, aber auch anderen Pferdebegeisterten an den Pferdesport sowie die breitensportliche Förderung sehr am Herzen. Daher unterstützen wir das Projekt gerne“, ordnet Stephanie Pigisch, Leiterin des FN-Bereichs Persönliche Mitglieder, das Engagement ein. Mehr Informationen, auch zur Ausschreibung mit Teilnahmekriterien und Bewerbungsmodus für Schulpferdevereine und -betriebe gibt es unter www.pferd-aktuell.de/pm-schulpferdeturnier. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

**Uta Helkenberg/
Maike Hoheisel-Popp**



Pferd & Mensch
pm

NÄHER DRAN.

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher am Engagement.

Persönliche Mitglieder der FN unterstützen durch ihren Mitgliedsbeitrag Projekte zur **Förderung im Pferdesport**, wie zum Beispiel Kinder-Erlebnistage mit dem Pferd.

Alle
Projekte online:
fn-pm.de



Revolution ist einer der Stars bei Helgstrand Dressage und konnte schon tolle Erfolge im Dressurviereck feiern. Foto: Helgstrand Dressage

PM-Reise vom 15. bis 19. August

Skandinavien: Zu Besuch bei Blue Hors, Helgstrand & Co.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf

Telefon

02581/6362-626

Fax 02581/6362-100

pm-reisen@fn-dokr.de

Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

- Besichtigung namhafter Privatgestüte in Dänemark und Schweden
- Lebenswerte Stadt: Kopenhagen bei einer Führung kennenlernen
- Schwedisches Pferdesportzentrum Flyinge

Wo schlagen die Herzen der skandinavischen Warmblutpferdezucht? Diese fünftägige Kurzreise führt genau an solche Orte und besucht bedeutende Gestüte in Dänemark und

Schweden. Neben zahlreichen Gestütsbesichtigungen lässt diese Reise auch Raum für Stadtkultur: Die dänische Hauptstadt Kopenhagen lädt zur geführten Besichtigung ein. Start

und Ziel der Reise im komfortablen Reisebus ist Hamburg.

Montag, 15. August: Abfahrt am Vormittag in Hamburg. Fahrt nach Schweden mit Fährpassage Fehmarn – Rødbyhavn. Übernachtung in Malmö.

Dienstag, 16. August: Nach dem Frühstück geht es zum Flyinge Kungsgård, einem der drei nationalen Pferdesportzentren in Schweden, das sich



Jungpferde auf den Wiesen des Gestüts Blue Hors. Foto: Blue Hors



Das schwedische
Pferdesportzent-
rum Flyinge
Foto: Pferdesport-
zentrum Flyinge.

der Entwicklung von Pferden für den Spitzensport, aber auch von Profireitern verschrieben hat. Anschließend Fahrt zum Norrehee Dressage Stable von Charlotte Haid und Rasmus Bondergaard. Rückkehr zum Hotel nach Malmö.

Mittwoch, 17. August: Am Morgen geht es zum Gestüt Hässleberga, wo Tierärztin Lena Nyström seit mehr als 25 Jahren Dressur- und Vielseitigkeitspferde, aber auch Isländer züchtet. Anschließend Weiterfahrt nach Kopenhagen. Stadtführung durch den historischen Stadtkern mit Rathaus, astronomischem Turm Rundetårn und Schloss Christiansborg mit Sitz des Parlaments. Übernachtung in der dänischen Hauptstadt.

Donnerstag, 18. August: Frühstücksbuffet im Hotel. Fahrt zum Stutteri Ask. Auf dem Gestüt steht unter anderem der Hengst Quarz Ask, der internationale Siege und Platzierungen unter Top-Reiter Rolf-

Göran Bengtsson aufweisen kann. Weiter geht es zur imposanten Anlage von Helgstrand Dressage, auf der reihenweise hochdekorierte Hengste zuhause sind. Führung über das Gelände. Übernachtung in Aalborg.

Freitag, 19. August: Der Morgen beginnt mit der Besichtigung des Gestüts Blue Hors. Auf der Hengststation ist unter anderem der legendäre Vererber Zack zuhause. Die Reisegäste erfahren hier alles über die Philosophie und Arbeit auf der Anlage, bekommen Hengste und Youngster zu sehen. Im Anschluss Rückfahrt nach Hamburg und Ankunft dort am späten Nachmittag.

Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis Hamburg, vier Hotelübernachtungen mit Frühstück in Drei- bzw. Vier-Sterne-Hotels, alle Besichtigungen wie beschrieben, Stadtführung in Kopenhagen, FN-Reiseleistung, Reisepreissicherungsschein



Der Hengst Quarz
geht international
bis zum höchsten
Niveau erfolgreich
im Sport.
Foto: Stutteri Ask

Reisepreis

Pro PM im DZ 999 Euro, Nicht-PM 1.099 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro. Anmeldeschluss 1. Juli 2022. Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Gäste bedingt geeignet. Näheres auf Anfrage.



Kopenhagen wurde mehrfach als
lebenswerteste Stadt der Welt aus-
gezeichnet. Foto: pxhere.com



Foto: privat

Ihr Reiseleiter

Erhard Schulte, Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise und teilt seine tiefen hippologischen Kenntnisse mit den Reisegästen.

FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.



Gemeinsam zu Höchstleistungen. Eine Partnerschaft auf Augenhöhe.

Besser können. Besser machen. Besser sein. Höchste Leistungsbereitschaft, langjährige Kompetenz und innovative Lösungen garantieren den Erfolg – auch 2022.



Hauptsponsor der deutschen
Reitsport Nationalmannschaften

It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.

Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**:

PM-Reisekalender

Stars der Pferdezucht in Westfalen

Im Herzen des Pferdlands Westfalen reihen sich bedeutende Zucht- und Ausbildungsstätten aneinander. Neben dem NRW-Landgestüt gibt es zahlreiche traditionsreiche Privatgestüte, deren Nachzuchten weltweit für Euro-

re sorgen. Diese dreitägige Kurzreise führt die Reisegäste an viele bedeutsame Orte der Pferdezucht und bietet einmalige Blicke hinter die Kulissen von Hengsthaltungen. PM 479 Euro, Nicht-PM 529 Euro, EZ-Zuschlag 59 Euro



*Franziskus begeistert nicht nur als Vererber, sondern auch im großen Sport.
Foto: LL-Foto/Hengstation Holkenbrink*

22. bis 24. April

Edelpferde in Schwaben und Oberbayern

Willkommen in der Welt der blutgeprägten Pferde wie Trakehner und Araber. Im Süden Deutschlands öffnen ausgesuchte Gestüte ihre Tore für die Reisegäste. Es warten die Haupt- und Landgestüte Marbach und Schwaiganger ebenso wie das Gestüt Sax Arabians, der Zuchthof Wadenspanner und das Gestüt Birkhof. PM 589 Euro, Nicht-PM 639 Euro, EZ-Zuschlag 59 Euro

ganger ebenso wie das Gestüt Sax Arabians, der Zuchthof Wadenspanner und das Gestüt Birkhof. PM 589 Euro, Nicht-PM 639 Euro, EZ-Zuschlag 59 Euro



*Jungperde im Haupt- und Landgestüt Schwaiganger.
Foto: Lize Hofmeyr*

17. bis 19. Juni

CHIO Aachen – Weltfest des Pferdesports

Damit Tickets und Betten für den CHIO 2022 sicher sind und die Vorfreude bereits jetzt startet, können PM ihr großes Aachen-Erlebnis bereits jetzt buchen. CHIO Aachen, das bedeutet Sport pur: In insgesamt fünf Diszipli-

nen messen sich Pferdesportler aus aller Welt. Beim Meet & Greet treffen die PM ein Mitglied des deutschen Teams. Es sind verschiedene Reisepakete buchbar. PM ab 499 Euro, Nicht-PM ab 559 Euro, EZ-Zuschlag ab 79 Euro



Großen Sport in der Aachener Soers live erleben. Foto: Stefan Lafrentz

1. bis 3. Juli

Weltmeisterschaften Springen/Dressur in Herning

Werden die deutschen Teams ihre Titel verteidigen und an ihre Leistungen bei den Weltreiterspielen in Tryon anknüpfen können? Die Antwort darauf gibt es bei dieser Championsreise. Neben großem Sport und Meet & Greet mit den

Mannschaften warten ein Vier-Sterne-Hotel im Herzen von Aarhus sowie ein Gestütsbesuch auf die Reisegäste. Es sind verschiedene Reisepakete buchbar. PM ab 1.289 Euro, Nicht-PM ab 1.389 Euro, EZ-Zuschlag ab 270 Euro



Die amtierende Weltmeisterin bei den Springreitern: Simone Blum mit DSP Alice. Foto: Dirk Caremans

5. bis 14. August

Weltmeisterschaften Vielseitigkeit Pratoni del Vivaro

Italien ist immer eine Reise wert, besonders wenn es in die Nähe der „ewigen Stadt“ geht und mit dem klaren Ziel, die Weltmeisterschaften 2022 in der Vielseitigkeit live vor Ort zu erleben. Auf die Gäste warten neben den sportlichen

Höhepunkten ein Meet & Greet mit dem deutschen Team, eine exklusive Begehung der Geländestrecke und eine Stadtrundfahrt durch Rom. PM 889 Euro, Nicht-PM 989 Euro, EZ-Zuschlag 119 Euro



Wie wird sich das deutsche Team um Olympiasiegerin Julia Krajewski bei der WM präsentieren? Foto: Stefan Lafrentz

14. bis 19. September

Ihre Gesundheit ist für uns das Wichtigste! Für alle Reisen von **FNticket&travel** gilt:

- Hygienekonzepte: Ob im Bus oder bei Besichtigungen vor Ort, wir achten stets auf Hygiene und geltende lokale Vorschriften.
- Kleine Gruppen: Bei Busreisen setzen wir große Busse mit mehr Plätzen als Reiseteilnehmern ein.
- Rückerstattung: Wir behalten die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie im Auge und halten Sie informiert. Wird ein Turnier abgesagt oder kann eine Reise aufgrund behördlicher Vorgaben nicht stattfinden, erhalten Sie Ihre bereits geleisteten Zahlungen zurückerstattet.

Bundesweit

FN-Ausbilder-Online-Seminar

Lehren und Lernen im Pferdesport: Wie Vermittlung gelingt

mit Klaus Eikermann

Dienstag, 26. April

Beginn 20 Uhr

Wer als Ausbilder im Pferdesport unterwegs ist, weiß um die großen Herausforderungen, die das Unterrichten mit sich bringt. Fachkompetenz, also die Umsetzung der Richtlinien in die Praxis, bildet das Fundament. Doch die Vermittlung der klassischen Reitlehre kann nur gelingen, wenn Ausbilder und Schüler eine Sprache sprechen. Das Gute ist: Vermittlung kann erlernt werden. Den Fachschulen kommt dabei eine ganz besondere Funktion als Multiplikatoren zu. In dieser Online-Seminarreihe dürfen Ausbilder den Lehrgangsleitern der unterschiedlichen Fachschulen über die Schulter schauen, von ihrem praktischen Erfahrungsschatz profitieren und jede Menge Anregungen für die eigene Tätigkeit mitnehmen. Den Anfang macht das Pferdezentrum Franken in Ansbach/Bayern. Klaus Eikermann, Pferdewirtschaftsmeister und Leiter der dortigen Fachschule, erläutert zunächst, welche Wege und Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung dem Ausbilder zur Verfügung stehen. Denn vielen ist nach der bestandenen Trainer C-Prüfung gar nicht bewusst, wie vielfältig und individuell die eigene Entwicklung gestaltet werden kann. Eikermann zeigt dabei nicht nur die klassischen Ausbildungsgänge gemäß APD auf, sondern geht auch auf die Fragen der Teilnehmer ein.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 33

FN-Ausbilder-Online-Seminar

Emotionale Intelligenz lernen & lehren.

Modul 1: Basics Emotionen

mit Michaela Kronenberger

Montag, 2. Mai

Beginn 20 Uhr

Trainer werden mit zahlreichen psychologischen Themen konfrontiert, die alle durch Emotionen ausgelöst oder zumindest von ihnen beein-



HINWEIS

Veranstaltungen in Zeiten von Corona

Für alle Eigenveranstaltungen von PM, FN und DOKR auf diesen Terminseiten gilt, dass sie unter dem Vorbehalt der zu dem Zeitpunkt gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen stattfinden. Selbstverständlich werden alle Regelungen der einzelnen Bundesländer in Bezug auf Veranstaltungen umgesetzt. Darüber hinaus werden die Teilnehmerzahlen je Veranstaltung restriktiv gehandhabt, um die nötigen Abstände zwischen Personen vor Ort zu wahren und Hygienemaßnahmen sicherzustellen.

trächtigt werden. Emotionen spielen somit eine Schlüsselrolle nicht nur für den Erfolg beim Reiten, sondern auch für den der Trainerleistung. Wer Emotionen zu erkennen und zu unterscheiden vermag, wer sie kommunizieren und daraufhin das eigene Denken optimieren kann, beeinflusst seine Selbstwirksamkeit und kann sich die emotionale Stärke im Trainingsalltag zu Nutzen machen. Denn jeder Trainer sollte neben der reiterlichen immer auch die persönliche Entwicklung seiner Schüler im Blick haben. In dieser Seminarreihe geht es daher um das Lernen und Lehren Emotionaler Intelligenz (EQ). Im ersten Modul vermittelt die Pferdewirtschaftsmeisterin, Richterin, Mentaltrainerin und Psychologische Beraterin Michaela Kronenberger die Basics dysfunktionaler Emotionen, emotionaler Stärke und EQ. Es geht darum, als Trainer die Basisemotion hinter der Emotion zu finden, Funktionsweisen zu verstehen, Verantwortung zu übernehmen und zu lernen, wie man EQ vermittelt, steigert und Selbstwirksamkeit erreicht.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 33

Ausbilder erhalten in Online-Seminaren Tipps, wie sie ihr Können noch besser an ihre Schüler weitergeben können. Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

Weitere Termine

PM-Online-Seminar

Sinnvolle Saisonplanung – erfolgreich durch die Saison

mit Christina Fercher

Donnerstag, 21. April

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 33

PM-Online-Seminar für Jugendliche

Einstieg in den Turniersport – so geht's

mit Leonie Kalthoff und Lucca Aléna Landfried

Dienstag, 10. Mai

Beginn 20 Uhr

Dieses PM-Online-Seminar richtet sich speziell an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren.

PM 5 Euro, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: schriftlich, per E-Mail oder Post, siehe Seite 33

PM-Online-Seminar

Fütterung von Zuchtstuten und Fohlen

mit Dipl. Ing. agr. Daniela Gentz

Dienstag, 17. Mai

Beginn 20 Uhr

PM und Nicht-PM kostenlos

Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 33

PM-Hybrid-Seminar

Springgymnastik mit Olympiasiegerin Julia Krajewski

mit Julia Krajewski und Christoph Hess

Montag, 30. Mai

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Online-Seminar

Feines Reiten auf motivierten Pferden

mit Uta Gräf

Dienstag, 7. Juni

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe unten



PM-Online-Seminar

Umgang mit negativen Emotionen im Pferdesport

mit Michaela Kronenberger

Dienstag, 21. Juni

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: nur online, siehe unten



Baden-Württemberg

PM-Exkursion

Vielseitigkeit hautnah:

Zu Gast auf der Geländestrecke

mit Dieter Aldinger

Samstag, 7. Mai

Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen
Beginn 13 Uhr

Auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Marbach werden gleich zu Beginn der Saison die besten nationalen und internationalen Vielseitigkeitsreiter zu einem Turnier mit Prüfungen bis Vier-Sterne-Niveau erwartet. Dabei steht na-



türlich vor allem die Geländestrecke im Fokus des Interesses. Die Seminarteilnehmer haben die Chance, diese einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel und aus nächster Nähe kennenzulernen. Unter fachkundiger Führung von Dieter Aldinger besichtigen sie die anspruchsvollen Aufgaben, die auf Reiter und Pferd warten. In der Teilnahmegebühr enthalten ist ein Sektempfang. Die Tickets für den Veranstaltungstag müssen separat und eigenständig erworben werden, es gibt PM-Rabatt.

Teilnahme kostenlos, Turniereintritt nicht inklusive!

Info/Anmeldung: siehe unten

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Martin Plewa

Mittwoch, 6. April

Sportpferde Kohler in Biberach/Rissegg

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten



PM-Regionalversammlung

Der Weg zu angstfreiem Umgang mit dem Pferd

mit Christina Fercher und Inga Eggert

Donnerstag, 14. April



Hochschule Nürtingen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten



PM-Seminar

Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge

mit Fred Probst

Samstag, 18. Juni

Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten

Bayern

PM-Seminar

Richtig Longieren – vom Anlongieren bis zur Doppellonge

mit Hanno Vreden

Mittwoch, 6. April

Reitverein Thierhaupten

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe unten



Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

Wofür steht welches Logo?



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation
(Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren, sofern online nicht anders angegeben.

Anmeldung Online:

Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
FN-Seminarteam
48229 Warendorf



New: Summer 2022

Collection - Monaco - Style

ORDER NOW

hkm-sports.com

PM-Seminar

Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours

mit Lars Meyer zu Bexten

Donnerstag, 5. Mai

Reitsportgemeinschaft Sonnefeld Frankenhof in Sonnefeld

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel

mit Uta Gräf und Christoph Hess

Montag, 9. Mai

Gugler Sport Horses GmbH in Chieming

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Dressur transparent – Was der Richter sehen will

mit Dr. Dieter Schüle

Sonntag, 29. Mai

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Regionalversammlung

Moderne Pferdefütterung – gesund und bedarfsgerecht

mit Dr. Hans-Peter Karp

Dienstag, 7. Juni

Hotel und Landgasthof Bergwirt in Herrieden

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



Berlin-Brandenburg

PM-Seminar

Ausbildung junger Springpferde

mit Peter Teeuwen

Montag, 20. Juni

Landwirtschaftsbetrieb Blum in Bötzw

Beginn 18 Uhr

Wie führt man junge Pferde an das Springen heran? Diese Frage steht im Mittelpunkt dieses PM-Seminars mit Peter Teeuwen, Trainer der deutschen Nachwuchskader im Springen. Von der dressurmäßigen Vorarbeit, über das Training mit Stangen und Cavaletti bis hin zu ersten, einzelnen Sprüngen zeigt der Diplomentrainer, wie man junge Pferde systematisch an ihre Aufgabe herangeführt und präsentiert eine Auswahl dazu passender Übungen. Teeuwen geht auch darauf ein, wie man die Übungen steigert, wenn erste Fortschritte beim jungen Pferd erkennbar sind und



klärt die Frage, wann der Reiter mit ihm die ersten Kombinationen oder gar den ersten ganzen Parcours in Angriff nehmen kann.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung

Zahngesundheit: Pferden auf den Zahn gefühlt

mit Martin Grell

Samstag, 2. April

Coubertinsaal in Berlin

Beginn 12 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Krankheitskomplexe bei Sportpferden – Diagnose, Management und Prognose

mit Univ.-Prof. Dr. Christoph Lischer und Kollegen

Mittwoch, 27. April

Freie Universität Berlin

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Richtig Longieren – vom Anlongieren bis zur Doppellonge

mit Hanno Vreden

Mittwoch, 11. Mai

Hof Bernadotte in Teltow

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Reiten im Gelände:

Fit und abwechslungsreich unterwegs

mit Michaela Wilczek und Martin Grell

Samstag, 21. Mai

Landgut Schönwalde

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Heraufführen von Pferd und Reiter an Geländehindernisse

mit Martin Plewa

Freitag, 10. Juni

Reitsportverein am Maifeld in Berlin

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



Bremen

PM-Exkursion

Blick hinter die Kulissen bei Helgstrand Germany

mit Eva Möller und Dr. Ulf Möller

Mittwoch, 8. Juni

Helgstrand Germany in Syke

Beginn 17 Uhr

Helgstrand – dieser Name steht mittlerweile weltweit für ein hochklassiges Pferdezucht- und Vermarktungsimperium mit besonderem Fokus auf Dressurpferden. Der deutsche Standort Helgstrand Germany liegt in Syke, genau zwischen Hannover, Oldenburg und Westfalen,



*Wie werden junge Pferde an das Springreiten herangeführt und welche Übungen eignen sich? Die Teilnehmer in Bötzw erfahren mehr.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*



AUS LIEBE ZUM PFERD

7. – 13. APRIL 2022
MESSEGELÄNDE ESSEN



**JETZT MESSE- UND HOP TOP
SHOW-TICKETS SICHERN!**



Built by



In the business of
building businesses

EQUITANA
WELTMESSE DES PFERDESORTS

2022

EQUITANA.COM

den drei größten deutschen Zuchtverbänden. Dieser Standort passt zu den großen Ambitionen von Helgstrand Dressage: Deutschland ist eines der erfolgreichsten Länder im internationalen Dressursport und es besteht eine große Nachfrage an Pferden mit entsprechender Qualität. Helgstrand Germany bietet eine große Auswahl an hochwertigen Jungpferden, aber auch an Pferden, die bereits fertig für den Grand Prix sind. Ergänzt wird der deutsche Ableger von einer Hengststation mit einer erlesenen Auswahl an Deckhengsten. Die Teilnehmer dieser Exkursion erhalten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen dieser beeindruckenden und großzügigen Anlage. Sie können außerdem dem leitenden Ehepaar der deutschen Dependence, Eva und Dr. Ulf Möller, bei der Arbeit mit jungen Pferden und Deckhengsten zuschauen und beim offenen Training live dabei sein.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung

Angstfrei reiten – Einfluss mentaler Fitness

mit Sophie Petzold

Dienstag, 26. April

Grothenns Gasthaus in Bremen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



Hamburg

PM-Seminar

Der Ritt aus Sicht von Ausbilder und Richter

mit Christoph Koschel und Henning Lehrmann

Dienstag, 7. Juni

Pferdesportzentrum Friedrichshulde Sylva Kuhrt in Schenefeld

Beginn 18 Uhr

Das Gefühl des Reiters auf dem Pferd bei einem Ritt ist das eine. Der kritische Blick von außen das andere. Und wo gar mehrere Menschen die Blicke auf einen Ritt richten, wird es immer auch unterschiedliche Meinungen geben. Dies ist allein der subjektiven Wahrnehmung geschuldet. Gleichwohl sollten die Meinungen von Fachleuten nicht zu sehr auseinanderdriften, orientieren sie sich bei der Bewertung doch alle an den Grundsätzen der klassischen Reitlehre, legen also denselben Maßstab zugrunde. Soweit zumindest die Theorie. Doch funktioniert das auch in der Praxis? Kann sich ein Reiter auf dem Turnier darauf verlassen, dass sich der Eindruck und das Feedback seines Ausbilders auch im Urteil der Richter widerspiegeln? In diesem PM-Seminar treten der internationale Fünf-Sterne-Dressurrichter Henning Lehrmann sowie der internatio-



nal erfolgreiche Dressurausbilder Christoph Koschel den Beweis an. Sie erläutern ihre Sicht auf verschiedene Ritte, teilen ihre Gedanken zu diesen und veranschaulichen den Teilnehmern auf diese Weise nicht nur, die Kriterien, nach denen Richter und Ausbilder bewerten, sondern auch wie sie trotz subjektiver Wahrnehmung eine gemeinsame Linie finden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung

Sinnvolle Trainingsplanung – Erfolgreich zum eigenen Ziel

mit Christina Fercher

Donnerstag, 7. April

Gasthof Hitscherberg in Hamburg

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Führung über den Derby-Parcours

mit Reitmeister Achaz von Buchwaldt

Freitag, 27. Mai

Derbypark Klein Flottbek in Hamburg

Beginn 12 Uhr

PM 25 Euro, Nicht-PM 40 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



Hannover

PM-Seminar

Springgymnastik in der Basisausbildung (Tagesveranstaltung, Teil 1)

mit Oliver Tüpker und Peter Schmerling

Samstag, 7. Mai

Reit- und Fahrverein Hildesheim

Beginn 10 Uhr

Sinnvoll aufgebaut und systematisch durchgeführt, kann Springgymnastik für jedes Pferd und jeden Reiter wertvoll sein und die Basisausbildung bereichern. Durch die Arbeit mit Stangen, Cavaletti und kleinen Hindernissen lassen sich Geschmeidigkeit, Aufmerksamkeit und Rückentätigkeit beim Pferd effektiv verbessern. Noch dazu trägt regelmäßige Springgymnastik zur Förderung der Kondition und damit zur Gesunderhaltung bei. Auch der Reiter verbessert sein Gleichgewicht, gewinnt an Losgelassenheit und Bewegungsgefühl und lernt den Sprungablauf positiv zu beeinflussen. In diesem ersten Teil der PM-Tagesveranstaltung zeigen Ausbilder Oliver Tüpker und Richter Peter Schmerling anhand praktischer Beispiele Möglichkeiten zum Aufbau und Einsatz unterschiedlicher Übungen. Im zweiten Teil der PM-Tagesveranstaltung geht es um das korrekte Parcoursspringen aus Ausbilder- und Richter-



Bei der Tagesveranstaltung in Hildesheim wird erläutert, wie Springgymnastik die tägliche Arbeit bereichern kann.

Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

sicht. Die Teile der Tagesveranstaltung müssen einzeln gebucht werden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Parcoursspringen aus Ausbilder- und Richtersicht (Tagesveranstaltung, Teil 2)

mit Oliver Tüpker und Peter Schmerling

Samstag, 7. Mai

Reit- und Fahrverein Hildesheim

Beginn 13 Uhr

Mit dem Pferd zusammen in Harmonie die Hindernisse fehlerfrei überwinden – das ist das Ziel einer jeden Stilspringprüfung. Dabei gilt es das richtige Grundtempo zu wählen, Distanzen passend einzuschätzen und den richtigen Absprungpunkt zu finden. Doch wie bereitet man sich als Reiter gut auf diese Herausforderungen vor? Welche Anforderungen stellt das Springreiten an Reiter und Pferd? Wann ist es ein Sprung ein guter Sprung? Welcher Trainingsaufbau ist der passende? In diesem zweiten Teil der PM-Tagesveranstaltungen geben Ausbilder Oliver Tüpker und Richter Peter Schmerling Antworten auf die gestellten Fragen und Einblicke in das erfolgreiche Parcoursspringen: Von der grundlegenden dressurmäßigen Arbeit, über das Springen von Einzelhindernissen, Kombinationen, Hindernisfolgen bis hin zu einem kompletten Parcours beleuchten sie die einzelnen Schritte und sensibilisieren dabei für die Sicht des Ausbilders bzw. eines Richters. Im ersten Teil der PM-Tagesveranstaltung geht es um die Springgymnastik in der Basisausbildung. Die Teile der Tagesveranstaltung müssen einzeln gebucht werden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33





WALDHAUSEN

DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

New in

Die neue Waldhausen
und E·L·T Kollektion
Frühjahr/Sommer 2022



WALDHAUSEN
DIE GANZE WELT DES REITSPORTS

waldhausen.com





Auf was Pferdebesitzer beim Impfen achten müssen, erfahren die Teilnehmer der PM-Regionalversammlung in Isernhagen aus erster Hand.
Foto: Boehringer

PM-Seminar

Vielseitigkeit Luhmühlen: Ein Tag aus Expertensicht

mit Martin Plewa
Freitag, 17. Juni

Ausbildungszentrum Luhmühlen in Salzhausen
Beginn 9.30 Uhr

Luhmühlen – das bedeutet Vielseitigkeit pur! Und da die Vielseitigkeit bekanntermaßen aus drei Disziplinen besteht, lädt die Turniervesellschaft Luhmühlen die Teilnehmer dieses PM-Seminars zu einem ganz besonderen Ganztagesprogramm ein. Dieses umfasst Treffen mit prominenten Experten, ist gespickt mit Fachinformationen und bietet Speis und Trank auf VIP-Niveau. Unter dem Motto „Dressur transparent – Was der Richter sehen will“ kommentiert der Reitmeister, Richter und Vielseitigkeitsexperte Martin Plewa die Vier- und Fünf-Sterne-Dressurprüfungen. Bei einem gemeinsamen Mittagsbuffet inklusive Getränken am im VIP-Zelt reservierten Tischen können sich die Teilnehmer über ihre gesammelten Eindrücke austauschen. Am Ende des Tages geht es nochmals fachkundig begleitet von Martin Plewa zum „Beine vertreten an den Meßmer Teich“. Bei dieser Teilbesichtigung der Geländestrecke kommentiert der Experte die einzelnen Sprünge und Hindernisse und ordnet die Anforderungen an Pferd und Reiter ein.

PM 80 Euro, Nicht-PM 95 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Regionalversammlung

Welche Impfungen braucht mein Pferd?

mit Dr. Enrica Zumnorde-Mertens

Mittwoch, 29. Juni

Gasthaus Dehne in Isernhagen
Beginn 18 Uhr

Bestimmte Impfungen werden für alle Pferde empfohlen, für Turnierpferde gibt es darüber hinaus Impfvorgaben. Daneben gibt es Impfungen, die vorrangig in bestimmten Situationen oder Regionen sinnvoll sind. Impfungen sind generell wichtig, um Pferde vor schweren und teilweise tödlich verlaufenden Infektionskrankheiten zu schützen und um deren Ausbreitung zu verhindern. In diesem Seminar informiert FN-Mitarbeiterin und Veterinärmedizinerin Dr. En-

rica Zumnorde-Mertens umfassend zum Thema Impfungen für Pferde. Sie geht auf verschiedene Impfungen und Impfstoffe ein und darauf, was alles beachtet werden muss, damit ein Pferd korrekt geimpft werden kann. Außerdem klärt sie Fragen der Teilnehmer.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Hessen

PM-Seminar

Pfingstturnier Wiesbaden:

So sieht ein Richter den Grand Prix

mit Katrina Wüst

Samstag, 4. Juni

Pfingstturnier Wiesbaden
Beginn 10.30 Uhr

Das Internationale Pfingstturnier in Wiesbaden ist eine Traditionsveranstaltung im Pferdesport. Im besonderen Ambiente des Biebricher Schlossparks, in dem es sogar frei fliegende Papageien gibt, trifft sich – wenn das Turnier nicht gerade aufgrund der Corona-Pandemie pausieren muss wie die letzten zwei Jahre – alljährlich eine internationale Elite von Spring- und Dressurreitern, aber auch Weltklasse-Voltigierern. Die Teilnehmer dieses PM-Seminars erleben dieses ohnehin schon so einzigartige und stimmungsvolle Turnier noch aus einem ganz besonderen Blickwinkel: dem von Dressurexpertin Katrina Wüst. Die weltweit aktive Richterin kommentiert am Turniersamstag den Grand Prix und lässt auf diese Weise die Teilnehmer teilhaben an ihren Eindrücken von den einzelnen Ritten. Zwischen und während der Vorstellungen der Top-Paare vermittelt sie spannende Hintergrundinformationen und gibt Einschätzungen ab. Die Eintrittskarte ist im Seminarpreis enthalten.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Wassertraining für Pferde und wie es Leistung positiv beeinflusst

mit Dr. Marcus Bayer und Dr. Melanie Gath

Donnerstag, 23. Juni

EqaTX by Dr. Melanie Gath in Viernheim
Beginn 18 Uhr

Wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Leistungsphysiologie, die im humanen Spitzensport schon seit langem Anwendung finden, halten mittlerweile auch Einzug in das moderne Training und Management von Reitpferden. Sie helfen, das Leistungspotenzial eines Pferdes voll auszuschöpfen und es langfristig gesund zu erhalten. Dr. Marcus Bayer informiert in seinem Vortrag über die Grundlagen der Leistungsphysiologie und erläutert, wie Wassertraining diese positiv beeinflusst. Dr. Melanie Gath stellt wasserbasierte Trainings- und Rehabilitationsmöglichkeiten vor und gibt praktische Einblicke, wie die Pferde mit Hilfe von einem Jacuzzi, einer Wasserföhranlage und einem XXL-Schwimmbad trainiert werden können. Die Verpflegung vor Ort ist im Teilnahmebeitrag enthalten.

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



Weitere Termine

PM-Seminar

Springgymnastik vielseitig und abwechslungsreich

mit Bettina Hoy

Dienstag, 5. April

Reit- und Fahrverein Oberkaufungen in Kaufungen
Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



Vor der tollen Kulisse des Schlosses in
Wiesbaden den Grand Prix live und von Expertin
Katrina Wüst kommentiert erleben.
Foto: Stefan Lafrentz



FN-Ausbilderseminar

Moderne Springausbildung – Tipps vom Ausbilder: Distanzen richtig einschätzen

mit Lars Meyer zu Bexten

Freitag, 8. April

Hofgut Gravenbruch in Neu-Isenburg

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

FN-Ausbilderseminar

Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Martin Plewa

Montag, 25. April

Landgestüt Dillenburg

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Die Kunst des richtigen Lösens

mit Christoph Hess

Mittwoch, 11. Mai

Reit- und Fahrverein Haunetal Fulda

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Wassertraining für Pferde und wie es Leistung positiv beeinflusst

mit Dr. Marcus Bayer und Dr. Melanie Gath

Donnerstag, 23. Juni

EqaTX by Dr. Melanie Gath in Viernheim

Beginn 18 Uhr

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33**Mecklenburg-Vorpommern**

PM-Seminar

Springreiten leicht gemacht!**So gelingt der Parcours**

mit Eberhard Seemann

Mittwoch, 8. Juni

Cavallo-Arena in Güstrow

Beginn 18 Uhr

Freude und Begeisterung am Springreiten – das sind die Grundvoraussetzungen, die gepaart mit guter Vorbereitung und einem zielgerichteten, regelmäßigen Training zum Erfolg führen. Doch wie bereitet man sich auf einen Parcours vor? Welche Anforderungen stellt dieser an Reiter und Pferd? Welche Methoden eignen sich besonders für die Vorbereitung auf ein Turnier und wie sieht das ideale Abreiten vor der Prüfung aus? Von der grundlegenden dressurmäßigen Arbeit, die sowohl auf den Reiter als auch auf das Pferd eine positive und unterstützende Auswirkung hat, über das Springen von Einzelhindernissen bis hin zu Kombinationen, Hindernisfolgen und ei-



In Güstrow erhalten Interessierte Tipps für ihr Springtraining bis hin zum kompletten Parcoursreiten.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

nem ganzen Parcours gibt dieses Seminar einen ganzheitlichen Einblick in das Springreiten und sucht Antworten auf die Frage, wie letztendlich ein guter Ritt im Parcours gelingt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33**Weitere Termine**

PM-Exkursion

Pferde soweit das Auge reicht

mit Gestüt Lewitz

Sonntag, 26. Juni

Jagdschloss Friedrichsmoor in Neustadt-Glewe

Beginn 13.45 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

CONNECTED. ALL WAYS!

Einfache Kommunikation, die Umgebung im Blick & der gemeinsame Spaß am Sport.

Entdecke jetzt die Vorteile für deine Teampartner & dich:
www.peiker-cee.com

**CEECOACH PLUS****ab 235,00 €*****PEIKER | CEE**

* Preis inkl. gesetzl. MwSt.

Rheinland

PM-Seminar

Stangentraining und Cavalettarbeit als Baustein in der Springausbildung

mit Eva Deimel

Mittwoch, 1. Juni

Landesreit- und Fahrschule Langenfeld

Beginn 18 Uhr

Ob für Freizeit-, Turnierreiter oder Profis: Die Arbeit mit Stangen und Cavaletti ist unbedingt zu empfehlen: Sie gymnastiziert nicht nur, sondern kräftigt die Muskulatur, fördert Takt, Losgelassenheit und Versammlung und sorgt für Abwechslung im Training. Die meisten Pferde empfinden sogar große Freude dabei. Im PM-Seminar gibt Springreiterin Eva Deimel eine Einführung in das Thema Stangen- und Cavalettarbeit. Sie verrät, worauf man achten sollte, welches Material sich am besten eignet, gibt Tipps für einfache Aufbauten im Schritt, Trab und Galopp und erklärt, warum über Cavaletti reiten auf gebogenen Linien für mehr Hinterhandaktivität und Geschmeidigkeit sorgt. Ihre Ausführungen werden begleitet von verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren. Ein besonderer Fokus des Seminars liegt dabei auch auf einer breit angelegten und soliden dressurmäßigen Ausbildung.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder

mit Isabelle von Neumann-Cosel

Dienstag, 5. April

Reitsportverein St. Hubertus Wesel-Obrighoven

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Kegelfahren in Theorie und Praxis

mit Dieter Lauterbach und Heinz-Otto Althausen

Donnerstag, 28. April

FSC Hubertushof in Rheinbach

Beginn 16.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Taktrein oder nicht? Ganganalyse im Fokus

mit Carsten Rhode

Samstag, 30. April

Pferdeklinik am Kottenforst in Wachtberg

Beginn 15 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Was verbindet Zucht, Ausbildung und Sport?

mit Stefanie Wolf

Samstag, 14. Mai

Krüsterhof Hinnemann in Voerde

Beginn 15.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar

Die Kunst des richtigen LöSENS

mit Christoph Hess

Mittwoch, 27. April

Reiterbund 64 Saarlouis

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Aufgaben reiten leicht gemacht – So gelingt der Turnierstart

mit Knut Danzberg

Dienstag, 10. Mai

Reiterhof Montabaur in Stahlhofen

Beginn 17.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Sachsen

PM-Seminar

Voltigieren transparent: Was der Richter sehen will

mit Kerstin Nimmesgern

Samstag, 9. April

Messe Partner Pferd in Leipzig

Beginn 14 Uhr

Voltigieren – artistisch, künstlerisch und bisweilen spektakulär. Wenn die Turner unter den Pferdesportlern auf dem Pferderücken ihre Übungen zeigen, können die Zuschauer nur Bewunderung ob der gezeigten Leistungen empfinden. Doch wie überall im Sport gibt es auch hier kleine, feine Qualitätsunterschiede, die das geübte Auge sofort erkennt. Die Teilnehmer dieses Seminar erleben beim FEI-Weltcupfinale Voltigieren die zweite Runde des Pas de deux durch die Expertenbrille kommentiert von Kerstin Nimmesgern. Zwischen und während der Vorstellungen der Zweier-Teams vermittelt sie anschaulich Hintergrundinformationen zu den Paaren und den gezeigten Leistungen. Die Teilnehmer werden dazu mit Funkemp-



Freundschaft MUSS MAN PFLEGEN



NEU!

Der Sommer kommt, die Insekten nicht.

Höchste Wirkstoffkonzentration – maximaler Intensivschutz.

Insect-Attack + Citrus bietet die höchstmögliche Wirkstoffkonzentration des geprüften und hoch verträglichen Wirkstoffs Icaridin und sorgt dadurch für 100%-igen Schutz für bis zu 8 Stunden – auch bei schwitzenden Pferden.

fängern ausgestattet. Im Preis enthalten sind das Ticket für den gesamten Turniersamstag bei der Partner Pferd in Leipzig sowie Platzkarten für die Kommentierung des Pas de deux Voltigieren.

PM 45 Euro, Nicht-PM 55 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Exkursion

Blick hinter die Kulissen bei Michael Kölz

Montag, 25. April

Gut Tautendorf in Leisnig

Beginn 16 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Regionalversammlung

Wie fühlt sich mein Pferd? Pferdesignale richtig deuten

mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

Donnerstag, 28. April

Landgestüt Moritzburg

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours

mit Lars Meyer zu Bexten

Mittwoch, 11. Mai

Pferdesportverein Auerbach/Sorga in Auerbach

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Sachsen-Anhalt

PM-Regionalversammlung

Ohne Huf kein Pferd – ausgewählte Hufkrankungen des Pferdes

mit Kirsten Osterland und Dr. Ina Erbe

Donnerstag, 21. April

Gemeindehaus Rodleben

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Die Grundschule des Pferdes – Grundlagen am Boden erarbeiten

mit Waltraud und Carolin Böhmke

Donnerstag, 12. Mai

Reit- und Fahrverein Zeitz/Bergisdorf

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Schleswig-Holstein

PM-Seminar

Pferdehuf im Fokus: Beurteilung, Beschläge und Alternativen

mit Stefan Kos

Donnerstag, 23. Juni

Stefan Kos – Hufbeschlagschmied in Schmalfeld

Beginn 18 Uhr

Ein gesundes Pferd benötigt vier gesunde Hufe.

Entsprechend wichtig ist ihre Pflege und die findet immer auch in Zusammenarbeit mit dem Hufschmied statt. In diesem PM-Seminar nimmt

Hufbeschlagleherschmied Stefan Kos die Teilnehmer mit in seine Berufswelt und widmet sich ausführlich dem Pferdehuf: von der Beurteilung des

Pferdes im Ganzen, seiner Anatomie mit Gliedmaßenstellung und Gangbild, über die Beurteilung des Hufs bis hin zu verschiedenen Hufbeschlägen, auch in Abhängigkeit zur Nutzung des Pferdes in Freizeit oder Sport. Dabei geht er auch auf

Jetzt Frühlings-Looks shoppen!

Entdecke die neuen Kollektionen deiner Reitsportmarken.



Loesdau

PIKEUR

ARIAT

Cavallo



CHEVAL DE LUXE

RIDE now

KENTUCKY



FOREST by Loesdau



ESKADRON

HORSEWARE IRELAND

www.loesdau.de

orthopädische und Alternativbeschläge ein und nimmt Polster und Platten, die beim Hufbeschlag Verwendung finden, unter die Lupe.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Fohlenprämierung auf der Hengststation Maas J. Hell

mit Tjark Roll

Mittwoch, 6. Juli

Hengststation Maas J. Hell in Klein Offenseth

Beginn 15 Uhr

Einen Laufsteg für die schönsten Fohlen der Region bietet die Fohlenprämierung auf der Hengststation Maas J. Hell. Die Teilnehmer erleben die Veranstaltung exklusiv kommentiert von Tjark Roll, Mitglied der Fohlen- und Stutenprämierungskommission des Holsteiner Verbands. Er teilt dabei seine fachliche Einschätzung zu den Stut- und Hengstfohlen, die sich um den Endring und eine Prämie bewerben. In der Pause besteht außerdem die Möglichkeit, die Stallungen der renommierten Hengststation bei einem kleinen Rundgang zu besichtigen. Hier sind zahlreiche Top-Vererber, aber auch vielversprechende Junghengste zuhause.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Seminar

Was verbindet Zucht, Ausbildung und Sport?

mit Christoph Hess und Familie Böning

Dienstag, 5. April

Gestüt Pohlsee in Langwedel

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Regionalversammlung

Wie helfe ich meinem Pferd? – Chiopraktik und Akupunktur

mit Dr. Sybil Moffatt

Dienstag, 19. April

Holstenhallen Halle 2 in Neumünster

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Heranführen von Pferd und Reiter an Geländehindernisse

mit Martin Plewa

Freitag, 22. April

Reiterpark Max Habel in Süseler Baum

Beginn 15 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Weser-Ems

PM-Seminar

Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours

mit Lars Meyer zu Bexten

Mittwoch, 1. Juni

Reit- und Fahrverein Haselünne

Beginn 18 Uhr

Mit dem Pferd zusammen in Harmonie die Hindernisse fehlerfrei überwinden – das ist das Ziel einer jeden Stilspringprüfung. Es gilt das richtige Grundtempo zu wählen, Distanzen passend einzuschätzen und den richtigen Absprungpunkt zu finden. Über dem Sprung darf das Pferd nicht behindert werden und bereits bei der Landung wird das nächste Hindernis fixiert. Wie im Dressursport, sollen auch im Parcours die Reiterhilfen möglichst unauffällig sein und das Pferd in seinen Bewegungen unterstützen. Der erfolgreiche Springtrainer Lars Meyer zu Bexten erklärt in diesem PM-Seminar, wie feines und faires Springreiten aussieht und gibt Tipps für die Umsetzung im alltäglichen Training. Dies wird an Reiter-Pferd-Paaren mit unterschiedlichen Ausbildungsständen verdeutlicht.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

FN-Ausbilderseminar

Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Martin Plewa

Mittwoch, 15. Juni

Gestüt Brune in Westerstede

Beginn 17 Uhr

In der Ausbildung von Reiter und Pferd kommt der Losgelassenheit ein besonders hoher Stellenwert zu. Eine Aufgabe, die den Ausbilder täglich fordert. Nur unter einem losgelassenen Reiter, der geschmeidig sitzt und einwirkt, wird das Pferd zum Loslassen kommen. Wie kann der Ausbilder diese Aufgabenstellung für zwei Lebewesen mit so unterschiedlichen Bewegungsabläufen gleichzeitig angehen? Und warum ist das Erreichen der Losgelassenheit so wichtig? Auf diese und weitere Fragestellungen geht Reitmeister Martin Plewa im Ausbilderseminar anhand von unterschiedlichen Reitern und Pferden ein. Er erläutert dabei sowohl die Bedeutung der Losgelassenheit als auch die sinnvolle und systematische Gestaltung der lösenden Arbeit für Reiter und Pferd.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



*Die lösende Arbeit ist im alltäglichen Training nicht wegzudenken. Wie es richtig geht, erklärt Christoph Hess im PM-Seminar.
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv*

PM-Seminar

Die Kunst des richtigen Lösens

mit Christoph Hess

Dienstag, 21. Juni

Reitsport Touristik Centrum in Großefehn

Beginn 18 Uhr

Die Lösungsphase ist der erste Punkt während der Arbeit mit Pferden. Nur ein losgelassenes Pferd kann gut mitarbeiten und Leistung bringen. Aber wie lange braucht ein Pferd, um richtig locker und warm zu werden? Welche Übungen eignen sich am besten für die Lösungsphase? Und wie gestaltet man sie möglichst abwechslungsreich? Das alles erklärt Christoph Hess in diesem PM-Seminar. Am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde zeigt er in der Praxis auf, warum einige Zeit im Schritt mit hingeebenen Zügel geritten und erst danach mit dem Leichttraben auf beiden Händen begonnen werden sollte. Entscheidend ist, dass das Vorwärtsreiten nicht übereilt sein darf, ein zu ruhiges Tempo allerdings ist auch nicht sinnvoll, da die Bewegungen des Pferdes sonst schleppend werden.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Springen transparent: Der Weg zum Bundeschampionat

mit Birgit Bögel

Donnerstag, 14. Juli

Reit- und Fahrverein Wietmarschen

Beginn 14 Uhr

Für junge talentierte Springpferde sind für die Warendorfer Bundeschampionate so etwas wie der erste große Meilenstein in ihrer sportlichen Karriere. Davor steht allerdings die Qualifikation: Was erwartet die jungen Springpferde in einer solchen Prüfung? Wie bewerten die Richter die gezeigte Leistung und das Potenzial? Inwieweit fließt in die Bewertung mit ein, ob man sich das Pferd auf den Bundeschampionaten vorstellen kann? Die Teilnehmer dieses PM-Seminars bekommen diese Fragen beantwortet. Sie erleben

eine Qualifikation zum Bundeschampionat für sechsjährige Springpferde live vor Ort und exklusiv kommentiert von einem der Richter. Ein Perspektivwechsel, der die eigene Einschätzung und das Verständnis bereichert.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder

mit Isabelle von Neumann-Cosel

Mittwoch, 4. Mai

Reitsport-Touristik-Centrum in Großefehn-Timmel

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Haltungskonzepte im Spiegel der Anforderungen an pferdegerechte Haltung

mit Dr. med. vet. Karsten Zech

Samstag, 7. Mai

Brüning Hof in Winkelsett

Beginn 14 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



FN-Ausbilderseminar

Die Losgelassenheit – Fundament der Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Martin Plewa

Mittwoch, 18. Mai

Reit- u. Fahrverein Rulle e.V. in Rulle

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Seminar

Dressur transparent – Was der Richter sehen will

mit Ute von Platen

Samstag, 21. Mai

RSC Haftenkamp in Göldekamp

Beginn 14 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



Westfalen

PM-Seminar

Dressur transparent – Was der Richter sehen will

mit Christoph Hess

Samstag, 11. Juni



Balve Optimum

Beginn 10 Uhr

Seit mehr als 70 Jahren werden in Balve in unmittelbarer Nähe zum Schloss Wocklum Reitturiere ausgetragen. Mehrfach schon war das traditionsreiche Turnier Ausrichter der Deutschen Meisterschaften in Dressur und Springen und wird dies auch in diesem Jahr sein. Die Teilnehmer des Seminars erwartet im Rahmen der Deutschen Meisterschaften ein besonderes Highlight: Dressursportexperte Christoph Hess kommentiert am Samstag den Grand Prix Special, eine der Wertungsprüfungen auf dem Weg zum Titel. Unter dem Motto „Dressur transparent – Was der Richter sehen will“ vermittelt er Hintergrundinformationen während und zwischen den Vorstellungen der Top-Paare. In der Teilnahmegebühr enthalten sind ein Sektempfang und die Eintrittskarte.

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

PM-Seminar

Old but Gold –

Das alte Pferd im Fokus

mit Dr. Sebastian Bartke, Friederike Gerloff und Frau Maier

Dienstag, 14. Juni

Deutsche Reiterliche Vereinigung in Warendorf

Beginn 17 Uhr

Altern ist eine Begleiterscheinung des Lebens – das gilt für Pferde ebenso wie für Menschen. Zwar ändern sich mit dem Alter die Grundbedürfnisse des Pferdes nicht, jedoch stellen Pferde-Senioren andere Anforderungen an ihre Haltung, Fütterung, Bewegung und medizinische Betreuung als ihre jüngeren Kollegen. Die Tierärzte Dr. Sebastian Bartke, Friederike Gerloff und Frau Maier widmen sich in diesem PM-Seminar dem alten Pferd. Dabei gehen Sie in verschiedenen Vorträgen besonders auf drei Themen ein: Zahnprobleme, Orthopädische Erkrankungen und Fütterung.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Exkursion für Kinder

Zu Besuch bei Wildpferden

mit Rudolph Herzog von Croÿ

Samstag, 30. Juli

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

Wusstest du, dass mitten in Deutschland wilde Pferde leben? Zu finden sind die sogenannten Dülmener Wildpferde im Merfelder Bruch, einem Naturschutzgebiet in der Nähe der Stadt Dülmen in Nordrhein-Westfalen. Auf einer Fläche so groß wie 500 Fußballfelder leben dort rund 400 Pferde, darunter auch viele Mutterstuten mit ihren Fohlen. Bei unserer PM-Exkursion kannst du die Wildpferde kennenlernen und ihnen ganz nahe kommen. Dabei erfährst du alles über ihr Leben in der Wildnis, wie sie untereinander kommunizieren und sich ernähren.



Diese Exkursion richtet sich ausschließlich an Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Eine Begleitperson ist erforderlich und zahlt den PM-Preis.

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33

Weitere Termine

PM-Exkursion

Blick hinter die Kulissen auf dem Gestüt Westfalenhof

mit Sven Sudhölter

Mittwoch, 20. April

Gestüt Westfalenhof in Steinhagen

Beginn 17 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



FN-Ausbilderseminar

Moderne Springausbildung – Tipps vom Ausbilder: Distanzen richtig einschätzen

mit Lars Meyer zu Bexten

Freitag, 22. April

Zucht-, Reit- u. Fahrverein Lembeck

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Exkursion

Besuch bei den Dülmener Wildpferden

mit Rudolph Herzog von Croÿ

Freitag, 13. Mai

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Hybrid-Seminar

Springgymnastik mit Olympiasiegerin

Julia Krajewski

mit Julia Krajewski und Christoph Hess

Montag, 30. Mai

Bundesstützpunkt am DOKR in Warendorf

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 33



PM-Exkursionen zu den Dülmener Wildpferden gibt es für Erwachsene und jetzt erstmals auch speziell für Kinder. Foto: FN-Archiv

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

Dies ist der aktuelle Stand bei Redaktionsschluss. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen der Veranstalter zur Durchführung der Events im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.

Reiten Jagen Fischen	4 € Ermäßigung an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf, nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	1.–3. April Erfurt THR Normaltarif 12 €
Partner Pferd	20 % im Vorverkauf mit dem Gutscheincode FN-Partner (außer auf Tribünenkarten am Sonntag)	Vorverkauf telefonisch unter 0800/218 10 50	6.–10. April Leipzig SAC Normaltarif ab 24 €
Equitana	5 € Ermäßigung im Vorverkauf (Wochenende ausgenommen)	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter ticketmaster.de	7.–13. April Essen WEF Normaltarif ab 16 €
Horses & Dreams	20 % Rabatt im Vorverkauf	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter ticketmaster.de	20.–24. April Hagen WES Normaltarif ab 13 €
Internationale Marbacher Vielseitigkeit	3 € Ermäßigung im Vorverkauf	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter easyticket.de	5.–8. Mai Marbach BAW Normaltarif ab 22 €
Deutsches Spring- und Dressurderby	20 % Ermäßigung auf Tages-Stehplatztickets	Vorverkauf telefonisch unter 01805 119 115 oder per E-Mail an ticket@engarde.de	25.–29. Mai Hamburg HAM Normaltarif ab 16 €
Pferd International	5 € Rabatt im Vorverkauf	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter pferdinternational.de/tickets	26.–29. Mai München BAY Normaltarif ab 22 €
Balve Optimum	10 % Rabatt (ausgenommen Dressurtribüne überdacht)	Vorverkauf unter balve-optimum.de/tickets	9.–12. Juni Balve WEF Normaltarif ab 10 €
Luhmühlen	10 % im Vorverkauf auf Memberclub-Karten	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter tgl.luhmuehlen.de	16.–19. Juni Luhmühlen HAN Normaltarif ab 13 €
Reitsportmesse Open Air Berlin	2 € Ermäßigung an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf, nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	15.–17. Juli Berlin BBG Normaltarif 12 €
Global Jumping Berlin	20 % Ermäßigung auf Tages-Stehplatztickets	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer auf ticketmaster.de oder an der Tageskasse	21.–24. Juli Berlin BBG VVK startet bald
Bundeschampionate	25 % Eintrittsermäßigung auf Tageskarten und Dauerkarten (außer überdachte Tribüne)	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter eventim.de	31. August–4. September Warendorf WEF Normaltarif ab 11 €
Horsica	2 € Ermäßigung im Vorverkauf mit dem Gutscheincode PM-HORSICA22	Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter hosica.com	2.–4. September Kassel HES Normaltarif ab 12 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/persoennliche-mitglieder/vorteile-und-rabatte

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Reitersprache wörtlich genommen



Illustration: Lena Schellhaas

Welcher Begriff aus der Pferdewelt ist hier gesucht?

Wie gut kennen Sie sich in der Welt der Pferdebegriffe aus? Bringen Sie Ihr Fachwissen beim Bilderrätsel ins Spiel und gewinnen Sie diesen Monat eines von fünf FN-Handbüchern „Lehren und Lernen im Pferdesport“ aus dem FNverlag. Die komplett überarbeitete und aktualisierte Neuauflage dieses Standardwerk für Ausbilder vermittelt umfassende Kenntnisse zur Reit- und Trainingslehre und gibt konkrete Hinweise zur zielgerichteten Unterrichtsgestaltung.

Um eines der Bücher zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de aus. Teilnahmechluss ist der 24. April 2022. Die Lösung wird im PM-Forum 05/2022 bekanntgegeben.

Auflösung
PM-Forum
3/2022:
Schweißmesser



Fotos: Pixabay

PM FORUM digital

Der Gewinn



Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen
Mitglieder der Deutschen
Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
(FN), vertreten durch den
geschäftsführenden Vorstand,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
pm-forum@fn-dokr.de
www.fn-pm.de

Redaktion:
Maike Hoheisel-Popp
(Redaktionsleitung),
Lina Sophie Otto

Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de

PM-HOTLINE:
02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,
Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-
Straße 13, 48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-628,
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und
Abbildungen sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-
gung, Übersetzung, Verbreitung,
Speicherung oder sonst elektronische
Vervielfältigung, Verbreitung oder
Verwertung nur mit vorheriger schrift-
licher Genehmigung der Redaktion.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Fotos usw.
übernehmen wir keine Gewähr. Der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe
5/22: 4. April 2022

Große Klasse im Einsatz. Mit Sicherheit.



Aufgenommen am Stall Böckmann

NEU Der Big Champion.

Mit einem einzigartigen Angebot an Platz und Größe, großen Türen, neuen Sattelkisten und hohen Seitenwänden ist dieser Aluminium-Pferdeanhänger ‚große Klasse‘ im Einsatz. Verlässliche Qualität mit Sicherheit.

www.boeckmann.com



ANHANG ERSTER KLASSE

NÄHER DRAN

... an der Jungen Persönlichen Mitgliedschaft.



Kennen Sie pferdebegeisterte Kinder?

Dann haben wir eine tolle Geschenkidee für Sie: die Junge Persönliche Mitgliedschaft. Als junges PM bis 13 Jahre erhalten Kinder zweimal im Jahr ihr eigenes Mitgliedermagazin. Zusätzlich gibt es Überraschungspost und weitere tolle Vorteile.

Die Junge Persönliche Mitgliedschaft kostet nur 12,50 Euro im Jahr.



Jetzt informieren unter: www.pferd-aktuell.de/jungepm